



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Bereich Statistik/Berichtswesen

**Beiträge zur Statistik
und Stadtforschung**

Potsdam

Nr. II/2003

Ergebnisse der
Kommunalwahlen
am 26.10.2003 in
der Stadt Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice

Verantwortlich: Dr. Reiner Pokorny, Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice

Bearbeitung: Heike Gumz, Tel.: (03 31) 2 89-12 54
Annekatriin Bundrock, Tel.: (03 31) 2 89-12 55
Gabriele Gast, Tel.: (03 31) 2 89-12 47
Manuela Korb, Tel.: (03 31) 2 89-12 45

Verlag: Landeshauptstadt Potsdam,
Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice,
Bereich Statistik/Berichtswesen

Druckerei: Landeshauptstadt Potsdam, Zentrale Dienste

Redaktionsschluss: 19. Dezember 2003

Postbezug: Landeshauptstadt Potsdam
Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice
14461 Potsdam

Direktbezug: Landeshauptstadt Potsdam
Zentrales Controlling, Organisations- und Informationsservice,
Bereich Statistik/Berichtswesen
Hegelallee 6-10, Haus 7
14467 Potsdam

Gebühr: 10,- EUR (zuzüglich Versandkosten)

Quellen: Stadtverwaltung Potsdam
Institut für Wahl,- Sozial- und Marktforschung

Statistischer Auskunftsdienst: Telefon: (03 31) 2 89-12 59
Telefax: (03 31) 2 89-12 51
e-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de

Zeichenerklärung

- = Angabe gleich Null
- 0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- .
- ... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- r = berichtigte Angabe
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- X = Tabellenfach gesperrt, Aussage nicht sinnvoll
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Vorbemerkungen	3
2	Wahlbeteiligung	4
2.1	Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl 2003	4
2.2	Vergleich der Wahlbeteiligung zu vorangegangenen Wahlen	5
2.3	Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht	6
3	Wahl der Stadtverordnetenversammlung	7
3.1	Das Wahlsystem	7
3.2	Wahlergebnisse	8
3.2.1	Ergebnisse in Potsdam	8
3.2.2	Ergebnisse nach Wahlkreisen	13
3.2.3	Ergebnisse nach Stadtteilen	14
3.2.4	Ergebnisse der Briefwahl	17
3.2.5	Ergebnisse im Vergleich	18
3.2.5.1	Ergebnisse im Vergleich zur Kommunalwahl 1998	18
3.2.5.2	Ergebnisse im Vergleich zu anderen Wahlen	19
3.2.6	Stimmensplitting	21
3.2.7	Typisierungen	22
3.2.7.1	Klassifizierung	22
3.2.7.2	Clusteranalyse	24
3.2.8	Wählerwanderung	27
4	Ortsbeiratswahlen	28
4.1	Ortsbeirat Eiche	29
4.2	Ortsbeirat Fahrland	30
4.3	Ortsbeirat Golm	31
4.4	Ortsbeirat Groß Glienicke	32
4.5	Ortsbeirat Grube	33
4.6	Ortsbeirat Marquardt	34
4.7	Ortsbeirat Neu Fahrland	35
4.8	Ortsbeirat Satzkorn	36
4.9	Ortsbeirat Uetz-Paaren	37
5	Anhang	38
5.1	Wahlbezirke und Wahlkreise zur Kommunalwahl 2003	38
5.2	Wahlvorschlagsträger	40
5.3	Ergebnisse nach Wahlbezirken zur Kommunalwahl und zu den Ortsbeiratswahlen 2003	42

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Zugelassene Wahlvorschläge zur Kommunalwahl 2003	8
Tab. 2	Stimmenanteile und Sitzverteilung bei der Kommunalwahl 2003	12
Tab. 3	Stimmenanteile nach Wahlkreisen 1998 und 2003	13
Tab. 4	Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung nach Wahlkreisen 2003	13
Tab. 5	Stimmenanteile nach Stadtteilen zur Kommunalwahl am 26.10.2003	14
Tab. 6	Vergleich der Ergebnisse der Urnen- und Briefwahl zur Kommunalwahl 2003	17
Tab. 7	Zusammenhang zwischen Wahlergebnissen und Alters-, Sozial- und Siedlungsstruktur	22
Tab. 9	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Eiche 2003	29
Tab. 10	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Fahrland 2003	30
Tab. 11	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Golm 2003	31
Tab. 12	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Groß Glienicke 2003	32
Tab. 13	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Grube 2003	33
Tab. 14	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Marquardt 2003	34
Tab. 15	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Neu Fahrland 2003	35
Tab. 16	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Satzkorn 2003	36
Tab. 17	Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Uetz-Paaren 2003	37

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Wahlkreiseinteilung zur Kommunalwahl 2003	3
Abb. 2	Wahlbeteiligung nach Wahlkreisen 2003	4
Abb. 3	Wähler und Nichtwähler zu den Kommunalwahlen in Potsdam 1993 bis 2003	5
Abb. 4	Vergleich der Wahlbeteiligung von 1992 bis 2003	5
Abb. 5	Wahlbeteiligung nach Alter	6
Abb. 6	Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht	6
Abb. 7	Stimmenanteile der Wahlvorschlagsträger zur Kommunalwahl 2003	9
Abb. 8	Vergleich der Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung	9
Abb. 9	Gewählte und Wahlberechtigte nach Altersgruppen	12
Abb. 10	Wahlbeteiligung Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen	14
Abb. 11	SPD Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen	15
Abb. 12	PDS Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen	16
Abb. 13	CDU Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen	16
Abb. 14	Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2003	17
Abb. 15	Vergleich der Stimmenanteile der Wahlvorschlagsträger zur Kommunalwahl 1998	18
Abb. 16	Vergleich der Gewinne und Verluste zur Kommunalwahl 1998	18
Abb. 17	Wähler und Nichtwähler in Potsdam 1993 bis 2003	19
Abb. 18	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien von 1993 bis 2003	20
Abb. 19	Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und pol. Vereinig. 1993 bis 2003	20
Abb. 20	Stimmensplitting zur Kommunalwahl 2003	21
Abb. 21	Stimmensplitting in Abhängigkeit vom Wahlergebnis	21
Abb. 22	Zusammenhang Siedlungsstruktur und Wahlergebnisse 2003	23
Abb. 23	Wahlbezirke mit homogener Struktur (Clusteranalyse)	25
Abb. 24	Streudiagramm Anteil Ein- und Zweifamilienhäuser und Stimmenanteile der PDS	26
Abb. 25	Wanderungssalden zur Kommunalwahl 1998 → 2003	27
Abb. 26	Stimmenanteile Ortsbeiratswahl Eiche 2003	29
Abb. 27	Stimmenanteile Ortsbeirat Fahrland 2003	30
Abb. 28	Stimmenanteile Ortsbeirat Golm 2003	31
Abb. 29	Stimmenanteile Ortsbeirat Groß Glienicke 2003	32
Abb. 30	Stimmenanteile Ortsbeirat Grube 2003	33
Abb. 31	Stimmenanteile Ortsbeirat Marquardt 2003	34
Abb. 32	Stimmenanteile Ortsbeirat Neu Fahrland 2003	35
Abb. 33	Stimmenanteile Ortsbeirat Satzkorn 2003	36
Abb. 34	Stimmenanteile Ortsbeirat Uetz-Paaren 2003	37
Abb. 35	Wahlbezirke der Landeshauptstadt Potsdam zur Kommunalwahl am 26.10.2003	39

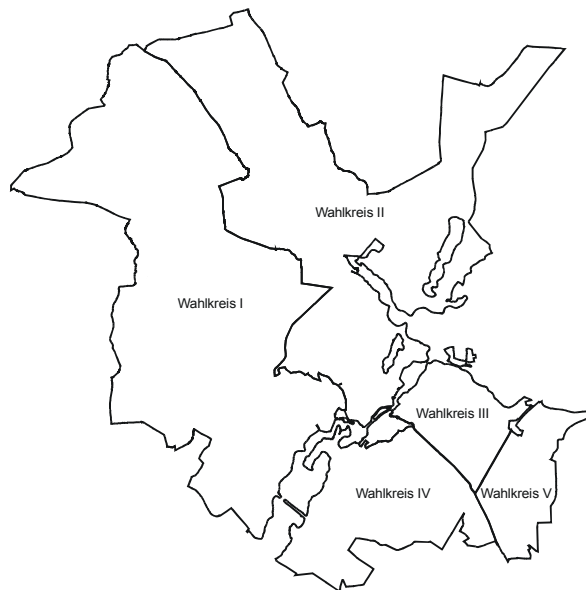
1 Vorbemerkungen

Am 26. Oktober 2003 fanden im Land Brandenburg Kommunalwahlen statt. Mit diesem Tag wurden 7 Gemeinden (Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren) des Landkreises Potsdam-Mittelmark in Potsdam eingemeindet. Die Bürger der Stadt Potsdam und die Bürger der neuen Ortsteile wählten die Stadtverordnetenversammlung für 5 Jahre, die aus 50 Mitgliedern besteht. In den neuen Ortsteilen sowie in den bereits 1993 eingemeindeten Ortsteilen Eiche und Grube wurden gleichzeitig Ortsbeiräte gewählt. Außerdem fand eine Ausländerbeiratswahl in Form einer Briefwahl statt, wobei die Wahlbriefe in jedem beliebigen Wahllokal der Stadt abgegeben werden konnten.

Insgesamt kamen ca. 900 Wahlhelfer zum Einsatz, die Hälfte waren Angestellte der Stadtverwaltung. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern danken, die dazu beigetragen haben, dass in der Stadt Potsdam die Wahlen ohne nennenswerte Probleme abliefen. Besonders ist auf die gute Zusammenarbeit mit vielen Bereichen der Stadtverwaltung, den zahlreichen Wahlhelfern, aber auch den Einrichtungen und Institutionen, die die Wahlräume zur Verfügung stellten, hinzuweisen.

Da für die kreisfreie Stadt Potsdam als Wahlgebiet keine übereinstimmenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und der einzugliedernden Gemeindevertretungen zur Einteilung der Wahlkreise gefasst werden konnte, erfolgte am 19.6.2003 eine Anhörung bei der Kommunalaufsichtsbehörde des Innenministeriums. Sie legte darauf hin fest, dass die Stadt in folgende fünf Wahlkreise eingeteilt wird. Diese Wahlkreise entsprechen nicht den Wahlkreisen von 1998. Nur die Abgrenzung des Wahlkreises V ist unverändert geblieben.

Abb. 1 Wahlkreiseinteilung zur Kommunalwahl 2003



Wahlkreis I	Bornstedt, Nedlitz, Sacrow, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Nördliche Vorstädte, Nördliche Innenstadt
Wahlkreis II	Bornim, Eiche, Grube, Golm, Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Westliche Vorstadt
Wahlkreis III	Babelsberg, Südliche Innenstadt
Wahlkreis IV	Schlaatz, Waldstadt I und II, Templiner und Teltower Vorstadt
Wahlkreis V	Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

Mit diesem Bericht wird eine umfangreiche Analyse der Ergebnisse vorgelegt. Er beinhaltet neben den Ergebnissen der Kommunalwahl und der Ortsbeiratswahlen, Vergleiche zu anderen Wahlen, Aussagen zu Wählerwanderungen, Stimmensplitting und mit Hilfe von statistischen Verfahren wurden Typisierungen vorgenommen.

2 Wahlbeteiligung

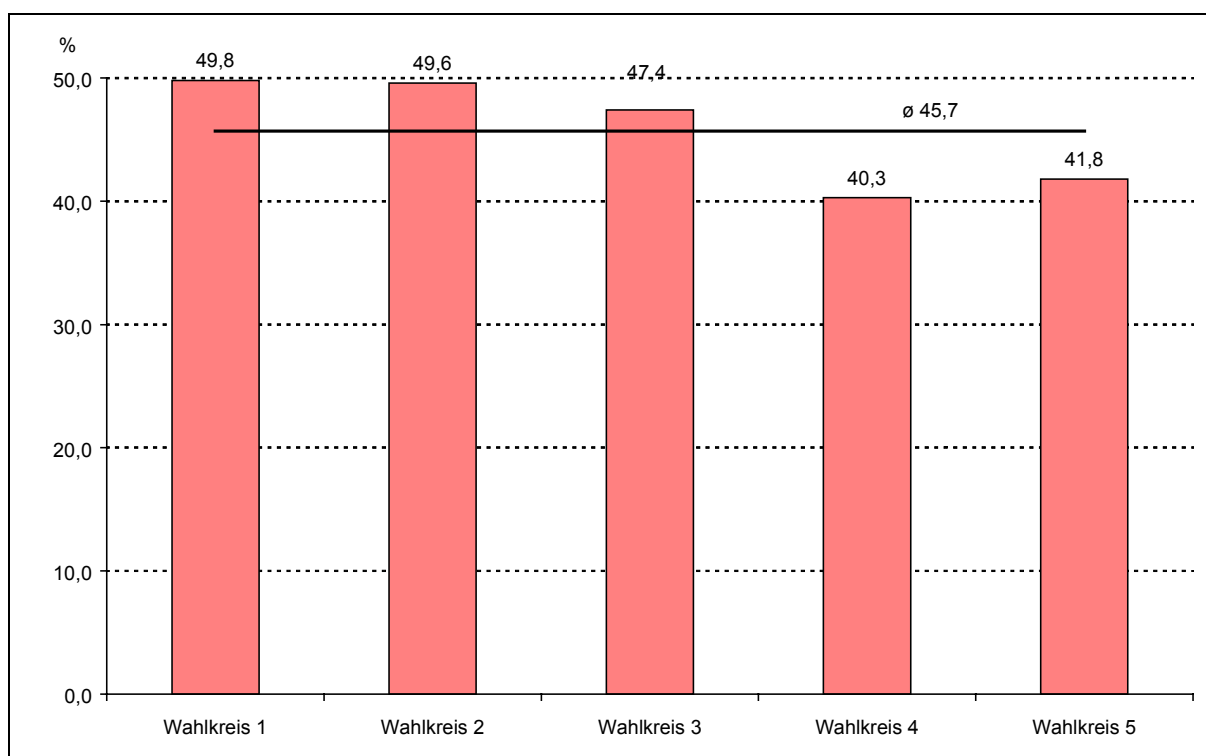
2.1 Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl 2003

Zu den Kommunalwahlen am 26. Oktober 2003 waren 117 235 Potsdamer Bürgerinnen und Bürger berechtigt, die 50 Stadtverordneten der Stadt Potsdam zu wählen.

53 626 Potsdamer nahmen an der Kommunalwahl 2003 teil. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 45,7 %.

In den einzelnen Wahlkreisen und Wahlbezirken war eine unterschiedliche Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Der Wahlkreis I hatte mit 49,8 % die höchste und der Wahlkreis IV mit 40,3 % die niedrigste Wahlbeteiligung.

Abb. 2 Wahlbeteiligung nach Wahlkreisen 2003



Die Analyse der Wahlbeteiligung nach den 110 Wahlbezirken ergab ein differenzierteres Bild. Der Wahlbezirk 1601 (Grube) hatte mit 62,9 % die höchste Wahlbeteiligung. Auf über 50 % kamen auch die neuen Ortsteile Uetz-Paaren, Satzkorn, Neu Fahrland sowie einige Wahlbezirke von Babelsberg Nord.

Der Wahlbezirk 6308-Schlaatz/Wieselkiez hatte mit 21,9 % die niedrigste Wahlbeteiligung. Insgesamt war die Wahlbeteiligung aller Wahlbezirke am Schlaatz am geringsten, ebenso wie in den Wahlbezirken der Neubaugebiete Stern und Drewitz. Allerdings sind hier die Briefwähler der einzelnen Wahlbezirke nicht mit berücksichtigt.

2.2 Vergleich der Wahlbeteiligung zu vorangegangenen Wahlen

Die Wahlbeteiligung hat im Vergleich zu 1998 deutlich abgenommen. Lag die Wahlbeteiligung 1998 zur Kommunalwahl noch bei 79,9 % so war sie in diesem Jahr mit 45,7 % wesentlich niedriger. Allerdings fand 1998 gleichzeitig auch die Bundestagswahl und die Oberbürgermeisterwahl statt, so dass die hohe Wahlbeteiligung u.a. auf die verbundenen Wahlen zurückzuführen ist. Aber auch wenn die Wahlbeteiligung mit dem Jahr 1993 verglichen wird (62,8 %), ist eine deutlich niedrigere Wahlbeteiligung zu beobachten.

Abb. 3 Wähler und Nichtwähler zu den Kommunalwahlen in Potsdam 1993 bis 2003

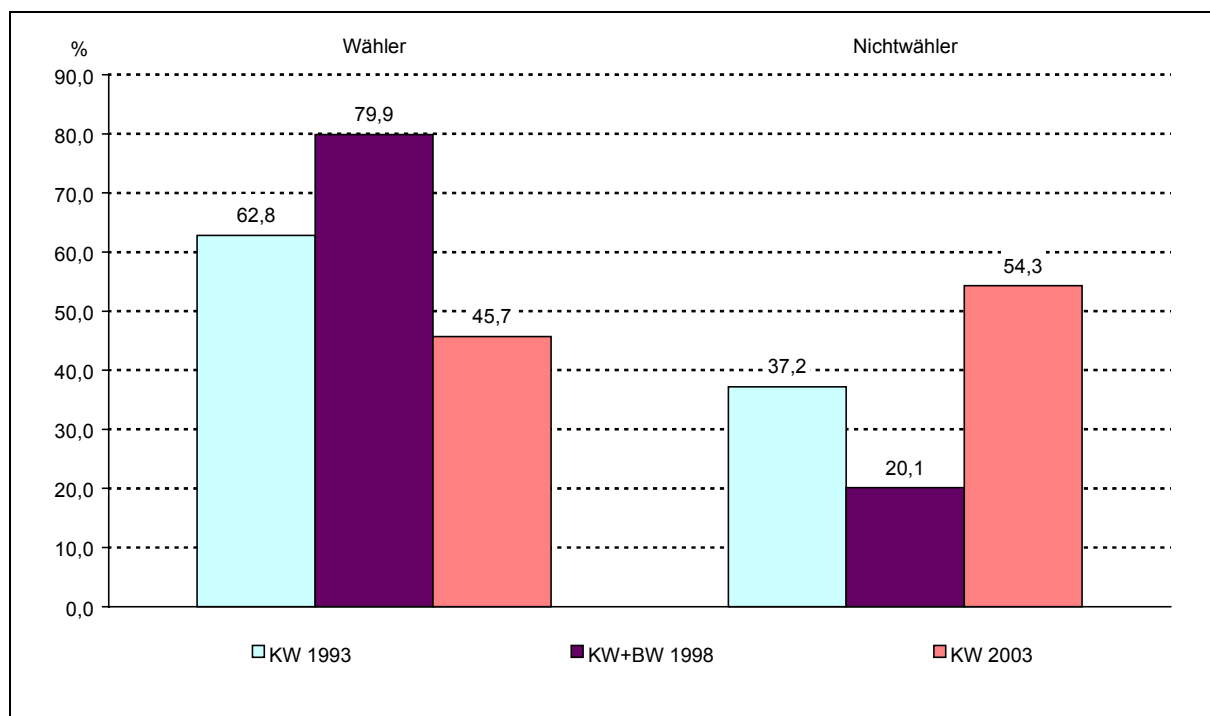
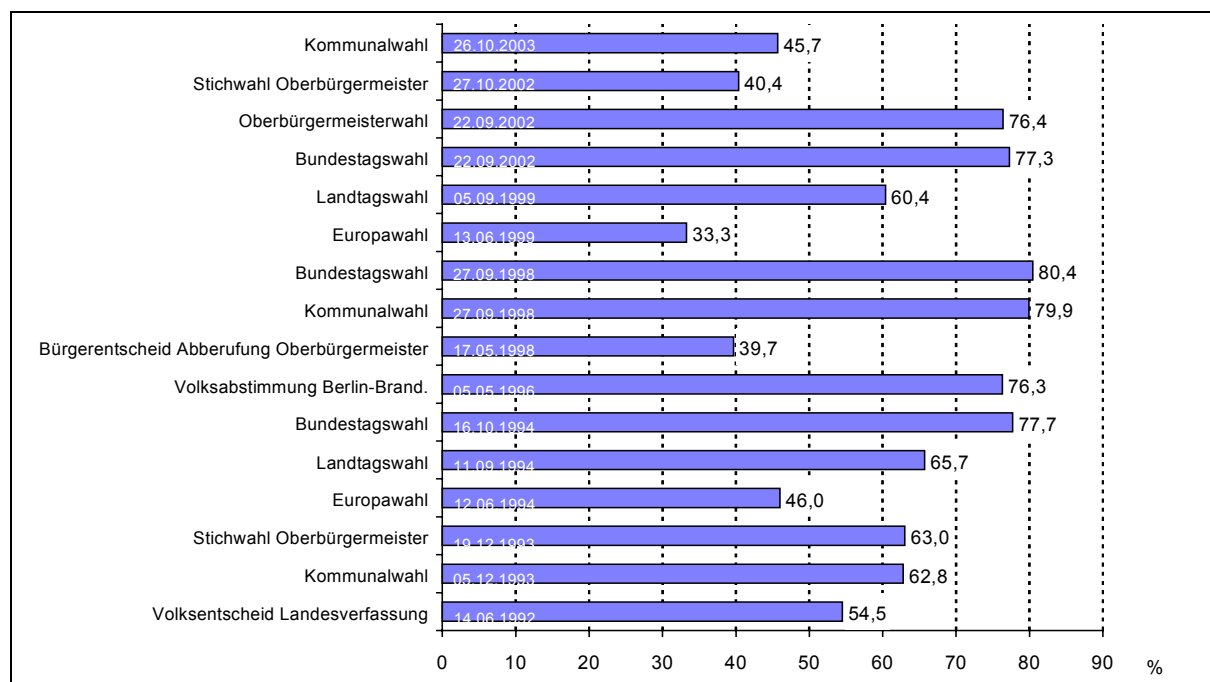


Abb. 4 Vergleich der Wahlbeteiligung von 1992 bis 2003



2.3 Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Um das Wahlverhalten zu analysieren, können wahlstatistische Auszählungen vorgenommen werden. Aussagen zur Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht lassen sich über die Auszählung der Wählerverzeichnisse gewinnen. Hierfür wurden 12 repräsentative Wahlbezirke ausgewählt. Die Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Auswahl der Wahlbezirke sichert die Repräsentativität für die Stadt Potsdam. Die Abweichungen betragen bei der SPD nur 1,4 Prozentpunkte, bei der PDS 1,6 Prozentpunkte und bei der CDU 2,2 Prozentpunkte gegenüber dem Gesamtergebnis der Stadt Potsdam.

Unterschiede in der Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht zeigen sich deutlich in den folgenden Abbildungen. Eine sehr niedrige Wahlbeteiligung ist bei den 18 bis 25-Jährigen zu beobachten. Mit zunehmendem Alter nimmt die Wahlbeteiligung zu. Die höchste Wahlbeteiligung zeigt sich bei den 60 bis 70-jährigen Wählern. Auch geschlechtsspezifisch sind Unterschiede erkennbar. Sind bei den 30-45-Jährigen die Frauen die Aktiveren nehmen bei den über 60-Jährigen die Männer zahlreicher teil.

Abb. 5 Wahlbeteiligung nach Alter

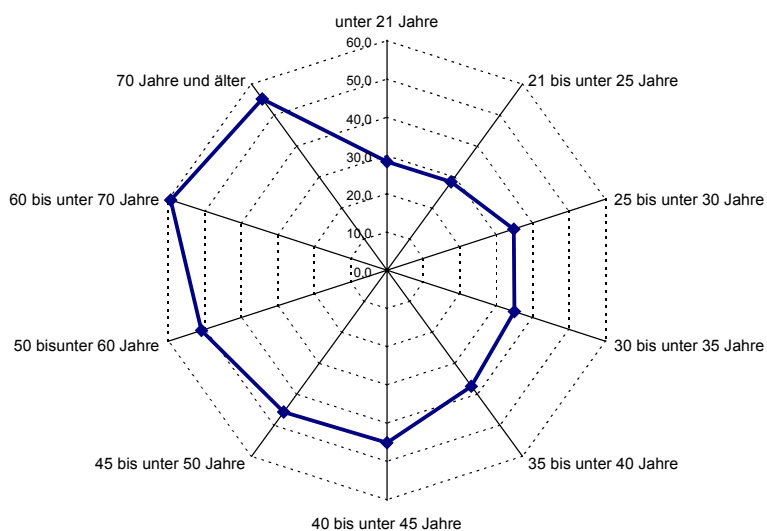
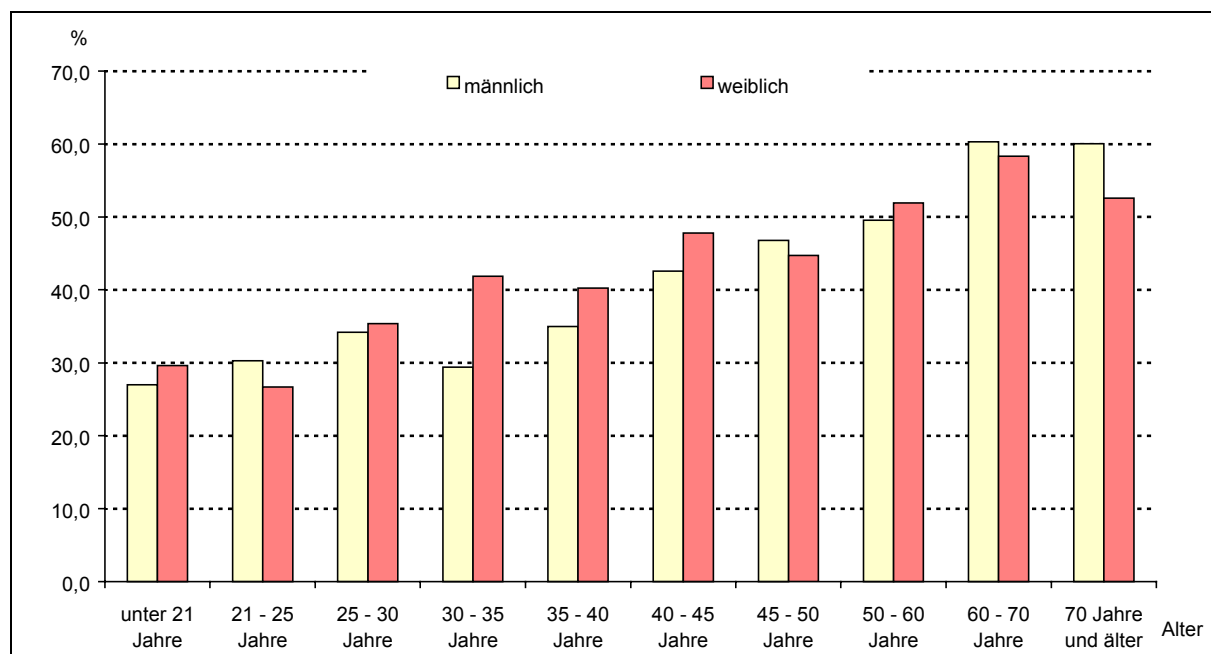


Abb. 6 Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht



3 Wahl der Stadtverordnetenversammlung

3.1 Das Wahlsystem

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden durch eine Personenwahl, die mit einer Verhältniswahl verbunden ist, gewählt. Das heißt, bei der Berechnung der Sitzzahlen in der Stadtverordnetenversammlung wird das **Verfahren** der mathematischen Proportion (Hare-Niemeyer) angewendet. Dieses soll im Folgenden kurz erläutert werden.

Jeder Wahlberechtigte hat drei **Stimmen**, die er durch Ankreuzen vergeben kann. Er kann seine Stimmen

1. einem Bewerber/in eines Wahlvorschlages (Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung, Einzelbewerber) geben (= kumulieren);
2. auf mehrere Bewerber/innen eines Wahlvorschlages verteilen (= panaschieren);
3. auf mehrere Bewerber/innen mehrerer Wahlvorschläge verteilen (= panaschieren).

Bei der Vergabe von mehr als drei Stimmen ist der Stimmzettel ungültig.

Nach Abschluss der Wahlhandlung werden im Wahllokal die Anzahl der Stimmen jedes einzelnen Bewerbers ausgezählt. Diese werden zur Gesamtstimmenzahl der jeweiligen Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung oder des Einzelbewerbers sowohl im Wahlkreis als auch im Wahlgebiet addiert. Nach dem im Wahlgebiet erzielten Stimmenanteil ergibt sich die Anzahl der einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung bzw. dem Einzelbewerber zufallenden Sitze (vgl. nachstehendes Schema).

Dazu wird in einem *ersten Schritt* die Gesamtzahl der im Wahlgebiet zu vergebenden Sitze (in Potsdam 50) mit der erreichten Stimmenzahl der Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung oder des Einzelbewerbers im Wahlgebiet vervielfacht und anschließend durch die Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt:

Partei/ Wählergruppe/ Listenverbinding/ Einzelbewerber	Erreichte Stimmenzahl im Wahlgebiet	Zu vergebende Sitze insgesamt	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Auf Partei... entfallende Sitze
A	100 000	x 50	/ 200 000	25
B	60 000	x 50	/ 200 000	15
C	40 000	x 50	/ 200 000	10
Summe	200 000	/	/	50

Diese werden in einem *zweiten Schritt* nach dem gleichen Verfahren auf die Wahlkreise verteilt. Das würde im Beispiel für die Partei A in den fünf Wahlkreisen folgende Verteilung ergeben:

Wahlkreis	Erreichte Stimmenzahl im Wahlkreis	Zu vergebende Sitze insgesamt	Gesamtzahl der von der Partei erreichten Stimmen	Auf Wahlkreis entfallende Sitze
I	20 000	x 25	/ 100 000	5
II	40 000	x 25	/ 100 000	10
III	8 000	x 25	/ 100 000	2
IV	28 000	x 25	/ 100 000	7
V	4 000	x 25	/ 100 000	1
Summe	100 000	/	/	25

In einem *dritten Schritt* werden dann die einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe Listenvereinigung bzw. Einzelbewerber im Wahlkreis zustehenden Sitze an die Bewerber mit den höchsten Stimmenzahlen vergeben. Bei gleichen Stimmenzahlen entscheidet die Rangfolge auf dem Wahlvorschlag.

Nimmt ein gewählter Stadtverordneter seine Wahl nicht an oder tritt er zurück, so geht der Sitz auf die Ersatzperson mit der höchsten Stimmenzahl des Wahlvorschlages der Partei, Wählergruppe bzw. Listenvereinigung über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

3.2 Wahlergebnisse

3.2.1 Ergebnisse in Potsdam

In der Stadt Potsdam stellten sich 386 Kandidaten aus 11 Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen zur Wahl. Sie bewarben sich in 5 Wahlkreisen des Wahlgebietes um die 50 Sitze der Stadtverordnetenversammlung. Je Abgeordnetensitz standen folglich ca. 8 Bewerber zur Verfügung. Damit ist die Zahl der Bewerber um 62 % gegenüber 1998 gestiegen. Vor 5 Jahren gab es 238 Kandidaten aus 7 Parteien, Wählergruppen und politischen Vereinigungen.

Folgende Parteien, politische Vereinigungen bzw. Wählergruppen wurden am 19.9.2003 vom Kreiswahlausschuss zur Kommunalwahl zugelassen.

Tab. 1 Zugelassene Wahlvorschläge zur Kommunalwahl 2003

Partei	Wählergruppe	Pol. Vereinigung	Name und Kurzbezeichnung	WK I		WK II		WK III		WK IV		WK V		insgesamt
				Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber	Anzahl der Bewerber			
X			Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	14	11	15	11	10	11	10				61
X			Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	11	10	10	11	11	11	11				53
X			Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	15	15	15	15	14	15	14				74
X			BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)	10	8	6	5	6	5	6				35
		X	BürgerBündnis freier Wähler e.V. (BürgerBündnis)	13	11	11	9	7	11	9				51
	X		Die Andere (Andere)	10	15	9	6	6	10	6				46
X			Freie Demokratische Partei (FDP)	10	12	6	3	5	10	3				36
X			Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	-	1	-	-	-	-	-				1
X			Deutsche Volksunion (DVU)	1	1	1	2	1	1	1				6
X			FAMILIEN PARTEI DEUTSCHLANDS (FAMILIE)	3	3	3	3	3	3	3				15
	X		Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland (KWG)	3	5	-	-	-	3	-				8
				90	92	76	65	63						386

Insgesamt wurden von den 53 626 Wählern 155 424 gültige Stimmen abgegeben. 1 425 Stimmzettel waren ungültig, das sind 2,7 % aller abgegebenen Stimmzettel.

Das höchste Ergebnis errang die PDS mit 33,7 % der Stimmen, gefolgt von der SPD mit 22,8 %, der CDU mit 19,2 % und GRÜNE/B 90 mit 6,2 %.

Auf Grund der Stimmenverteilung stellt die PDS mit 17 Sitzen die stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Die SPD verlor 9 Plätze, blieb aber mit 11 Sitzen die zweitgrößte Fraktion. Die CDU gewann 4 Plätze und ist nun mit 10 Sitzen im Stadtparlament vertreten, die GRÜNE/B 90 verlor ein Platz und hat nur noch 3 Sitze. Die Andere gewann einen Platz hinzu und hat jetzt genau wie das BürgerBündnis 2 Sitze. Die FDP bleibt mit einem Vertreter im Stadtparlament.

Neu in der Stadtverordnetenversammlung sind die FAMILIEN PARTEI DEUTSCHLANDS mit 2 Sitzen, die DVU sowie die Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland mit jeweils einem Sitz.

Abb. 7 Stimmenanteile der Wahlvorschlagsträger zur Kommunalwahl 2003

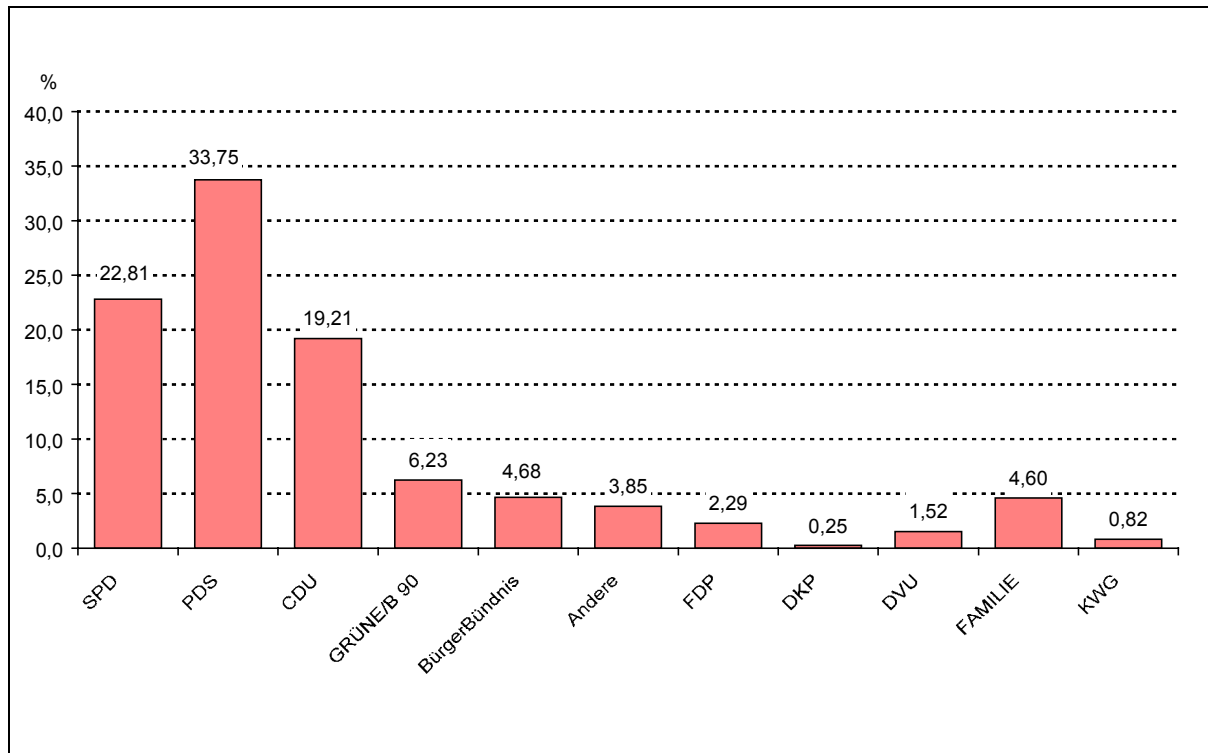
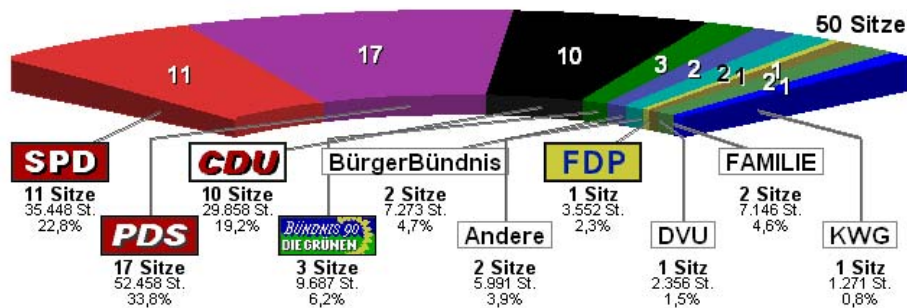
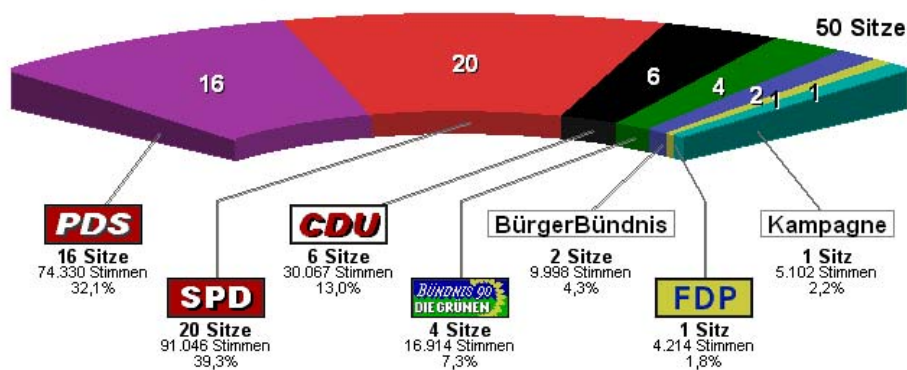


Abb. 8 Vergleich der Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung 2003



1998



Gewählte Stadtverordnete

SPD 11 Sitze

Name	Wahlkreis	Stimmen
Mühlberg, Andreas	I	1 976
Knoblich, Hannelore	I	1 009
Wartenberg, Claus	I	960
Geywitz, Klara	II	1 849
Dr. Seidel, Christian	II	1 606
Wicklein, Andrea	III	3 034
Dr. Przybiski, Helmut	III	1 160
Schubert, Mike	IV	1 685
Dr. Jeschke, Dieter	IV	905
Keilholz, Monika	V	2 431
Kümmel, Harald	V	713

PDS 17 Sitze

Name	Wahlkreis	Stimmen
Schöder, Jura	I	3 159
Kaminski, Peter	I	1 414
Klotz, Ursula	I	863
Dr. Schröter, Karin	II	4 572
Jäkel, Ralf	II	1 108
Dr. Steinicke, Alexander	II	1 074
Müller, Birgit	III	2 961
Dr. Schlomm, Herbert	III	1 343
Dr. Gunold, Klaus-Uwe	III	773
Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	IV	9 649
Drohla, Hella	IV	675
Krause, Siegmар	IV	568
Dr. Haack, Raimund	IV	475
Kutzmutz, Rolf	V	10 757
Schulze, Jana	V	886
Stephan, André	V	377
Wieczorek, Irene	V	371

CDU 10 Sitze

Name	Wahlkreis	Stimmen
Kapuste, Eberhard	I	2 299
Cornelius, Wolfgang	I	2 297
Paulsen, Bettina	I	829
Näder, Volkmar	II	1 114
Heinzel, Horst	II	983
Dr. Niekisch, Wieland	III	2 094
Friederich, Götz-Thorsten	III	1 062
Schröder, Michael	IV	1 833
Lehmann, Peter	V	2 024
Lehmann, Sieglinde	V	469

GRÜNE/B 90 **3 Sitze**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Hüneke, Saskia	I	1 588
Schüler, Peter	II	1 001
Dr. Lotz, Brigitte	III	1 219

BürgerBündnis **2 Sitze**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Platzeck, Ute	I	1 327
Opitz, Gisela	III	683

Andere **2 Sitze**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Poeschke, Maren	II	338
Boede, Lutz	III	560

FDP **1 Sitz**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Arndt, Gerhard	I	412

FAMILIE **2 Sitze**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Berger, Andreas	IV	695
Gohlke, Dieter	V	1 065

DVU **1 Sitz**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Tietz, Jutta	IV	464

KWG **1 Sitz**

Name	Wahlkreis	Stimmen
Dr. Grittner, Wolfgang	II	387

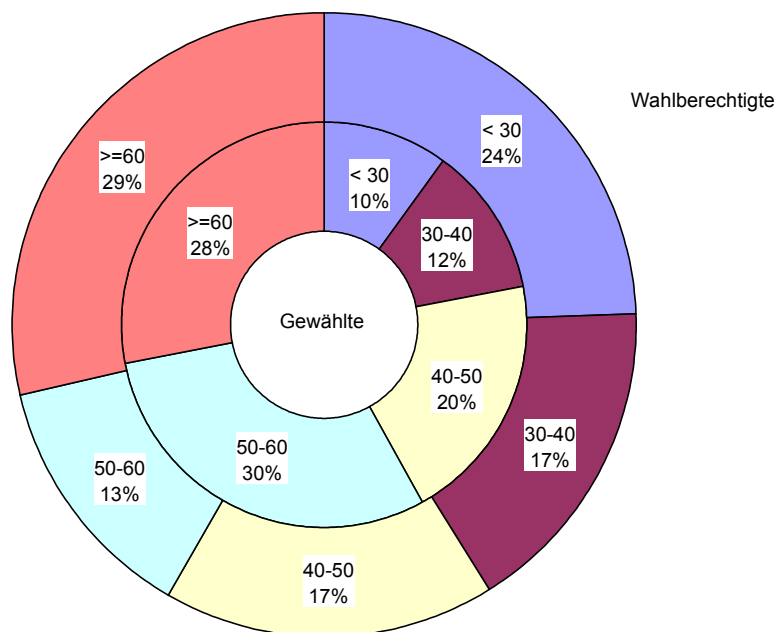
Rangfolge der 10 Kandidaten mit der höchsten Stimmenanzahl:

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen
1. Kutzmutz, Rolf	PDS	10 757
2. Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	9 649
3. Dr. Schröter, Karin	PDS	4 572
4. Schöder, Jura	PDS	3 159
5. Wicklein, Andrea	SPD	3 034
6. Müller, Birgit	PDS	2 961
7. Keilholz, Monika	SPD	2 431
8. Kapuste, Eberhard	CDU	2 299
9. Cornelius, Wolfgang	CDU	2 297
10. Dr. Niekisch, Wieland	CDU	2 094

Tab. 2 Stimmenanteile und Sitzverteilung bei der Kommunalwahl 2003

Wahlvorschlagsträger	Stimmen		Sitze		Durchschnittsalter der Fraktionen
	Anzahl	%	Anzahl	darunter Frauen	
SPD	35 448	22,81	11	4	47,0
PDS	52 458	33,75	17	6	50,3
CDU	29 858	19,21	10	2	54,7
GRÜNE/B 90	9 687	6,23	3	2	53,3
BürgerBündnis	7 273	4,68	2	2	60,0
Andere	5 991	3,85	2	1	31,5
FDP	3 552	2,29	1	-	55,0
DKP	384	0,25	-	-	-
DVU	2 356	1,52	1	1	58,0
FAMILIE	7 146	4,60	2	-	33,5
KWG	1 271	0,82	1	-	64,0
insgesamt	155 424	100,00	50	18	50,1

Abb. 9 Gewählte und Wahlberechtigte nach Altersgruppen



In der Stadtverordnetenversammlung sitzen künftig nur noch 18 Frauen, 2 weniger als 1998. Das Durchschnittsalter beträgt 50,1 Jahre. Es ist deutlich höher als 1998. Vor fünf Jahren waren die Abgeordneten im Durchschnitt 44,9 Jahre alt. Der jüngste Abgeordnete ist André Stephan mit 23 Jahren. Frau Gisela Opitz vom BürgerBündnis ist mit 72 Jahren die älteste Stadtverordnete. Die 30-50-Jährigen und die über 60-jährigen Potsdamer Wahlberechtigten sind, wie in der Abb. 9 zu erkennen, gut im Parlament vertreten. Jeder 4. Wahlberechtigte ist unter 30 Jahre alt. Diese Altersgruppe findet sich aber nur mit 5 Abgeordneten wieder, ist also mit 10 % unterrepräsentiert. Dagegen sind die 50-60-Jährigen überrepräsentiert. 30 % der Stadtverordneten sind in dieser Altersgruppe, aber nur 13 % aller Wahlberechtigten gehören ihr an.

3.2.2 Ergebnisse nach Wahlkreisen

Da sich die Wahlkreise gegenüber 1998 geändert haben (außer Wahlkreis V) ist ein direkter Vergleich nicht mehr möglich. Die folgende Gegenüberstellung ist also nicht nur auf das veränderte Wählerverhalten zurückzuführen, sondern auch auf den neuen Zuschnitt der Wahlkreise. Das Gleiche gilt für die Sitzverteilung in der Tabelle 4.

Für die Wahlvorschlagsträger ergaben sich in den Wahlkreisen der Stadt Potsdam folgende Stimmenanteile an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen 1998 bzw. 2003:

Tab. 3 Stimmenanteile nach Wahlkreisen 1998 und 2003

Wahlvorschlags- träger	WK I		WK II		WK III		WK IV		WK V	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
	Angaben in %									
SPD	33,4	23,0	38,4	22,6	37,1	26,0	52,8	22,0	34,5	20,4
PDS	25,0	23,7	31,3	29,7	29,7	27,6	29,5	43,9	43,1	46,9
CDU	16,3	24,1	13,2	19,5	15,1	19,0	9,4	16,0	11,5	16,2
GRÜNE/B 90	12,7	9,0	7,1	7,6	8,8	7,4	3,8	3,8	4,8	2,3
BürgerBündnis	6,9	6,6	5,3	5,0	5,0	6,1	2,0	3,2	2,8	1,9
Andere	2,6	4,1	2,7	4,9	2,7	6,3	1,4	2,3	1,7	1,5
FDP	3,0	3,1	1,9	2,3	1,5	1,9	0,9	1,5	1,8	2,3
DKP	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-
DVU	-	1,5	-	1,1	-	1,2	-	2,1	-	1,7
FAMILIE	-	3,4	-	3,7	-	4,4	-	5,0	-	6,9
KWG	-	1,4	-	2,3	-	-	-	-	-	-

Tab. 4 Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung nach Wahlkreisen 2003

Wahlvorschlags- träger	Wahlkreis					Sitze	
	I	II	III	IV	V	2003	Gewinn/ Verlust
SPD	3	2	2	2	2	11	-9
PDS	3	3	3	4	4	17	+1
CDU	3	2	2	1	2	10	+4
GRÜNE/B 90	1	1	1	-	-	3	-1
BürgerBündnis	1	-	1	-	-	2	-
Andere	-	1	1	-	-	2	+1
FDP	1	-	-	-	-	1	-
DKP	-	-	-	-	-	-	-
DVU	-	-	-	1	-	1	1
FAMILIE	-	-	-	1	1	2	2
KWG	-	1	-	-	-	1	1
Sitze pro Wahlkreis	12	10	10	9	9	50	X

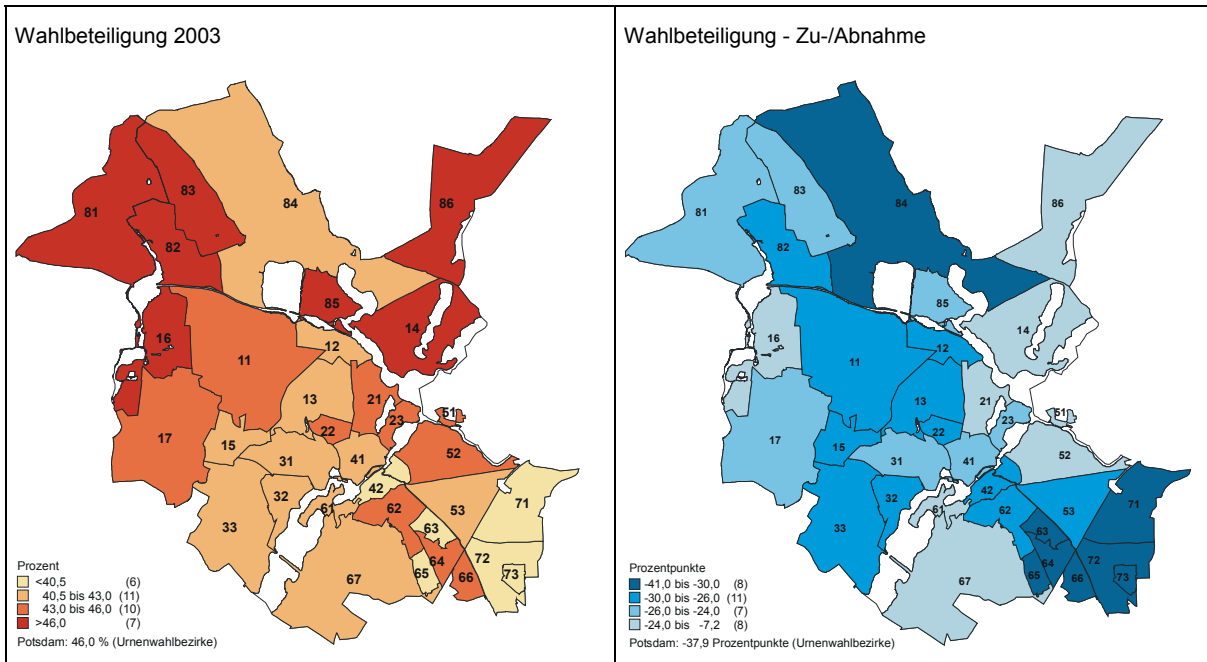
3.2.3 Ergebnisse nach Stadtteilen

Tab. 5 Stimmenanteile nach Stadtteilen zur Kommunalwahl am 26.10 2003

Stadtteil	SPD	PDS	CDU	GRÜNE/ B 90	Bürger Bündnis	Andere	FDP	DKP	DVU	FAMILI E	KWG
	Stimmenanteil %										
11 Bornim	22,0	22,4	36,2	4,1	5,2	3,3	3,6	0,3	0,9	1,9	0,2
12 Nedlitz											
13 Bornstedt	21,6	25,6	24,4	7,5	5,5	4,5	3,0	X	2,4	5,2	0,2
14 Sacrow	20,7	27,3	30,8	5,1	4,0	0,5	3,0	X	2,5	4,0	2,0
15 Eiche	24,8	26,4	25,9	5,8	3,6	2,9	2,9	1,6	1,2	4,7	0,1
16 Grube	31,6	26,7	16,2	3,8	10,3	1,5	1,6	0,2	2,5	3,9	1,8
17 Golm	20,2	26,3	25,9	3,8	3,5	2,0	2,9	1,2	1,0	5,7	7,5
21 Nauener Vorstadt	21,2	22,8	24,4	12,5	8,2	3,7	3,6	X	0,8	2,6	0,1
22 Jägervorstadt	21,8	21,9	24,6	10,0	7,6	4,6	2,1	X	1,9	5,4	0,1
23 Berliner Vorstadt	22,5	17,0	30,2	8,3	8,5	3,7	5,7	X	1,0	3,1	0,0
31 Brandenburger Vorstadt	23,5	28,4	16,3	10,7	5,7	7,4	2,0	1,3	0,9	3,5	0,2
32 Potsdam West											
33 Wildpark	21,5	39,5	14,3	7,0	4,5	4,8	2,1	1,4	1,2	3,6	0,1
41 Nördliche Innenstadt	24,3	27,8	16,6	10,1	6,7	6,9	2,6	X	1,1	3,6	0,3
42 Südliche Innenstadt	22,6	40,6	15,2	4,8	4,1	4,2	1,2	X	1,8	5,5	X
51 Klein Glienicke											
52 Babelsberg Nord	25,3	21,6	21,9	9,3	7,3	7,2	2,3	X	1,1	3,9	X
53 Babelsberg Süd	28,7	24,9	18,6	6,9	5,6	7,3	2,0	X	1,2	4,8	X
61 Templiner Vorstadt											
67 Forst Potsdam Süd	27,4	30,1	19,8	5,9	5,1	3,4	2,0	X	1,7	4,7	X
62 Teltower Vorstadt	25,3	35,1	16,7	6,5	5,8	4,3	1,2	X	1,5	3,5	X
63 Schlaatz	20,5	44,4	14,1	3,9	2,7	2,6	2,0	X	3,5	6,1	X
64 Waldstadt I											
66 Industriegelände	24,8	44,8	16,7	2,6	2,6	1,0	1,6	X	1,4	4,5	X
65 Waldstadt II	18,4	49,5	14,7	2,7	2,6	2,1	1,2	X	2,6	6,2	X
71 Stern	20,1	48,3	15,5	2,2	1,8	1,5	2,0	X	1,7	6,9	X
72 Drewitz	18,6	45,4	18,1	1,8	1,7	1,9	2,4	X	2,1	8,0	X
73 Kirchsteigfeld	23,4	40,9	17,5	2,8	2,3	1,3	2,8	X	1,3	7,7	X
81 Uetz-Paaren	20,6	16,3	32,3	5,0	1,5	1,1	0,2	1,3	4,1	5,0	12,6
82 Marquardt	12,9	18,4	25,3	3,1	1,9	1,2	2,3	0,5	1,4	5,7	27,3
83 Satzkorn	21,4	18,1	19,5	6,8	5,0	4,2	5,4	0,1	2,6	1,1	15,7
84 Fahrland	25,5	19,1	29,0	4,4	3,7	1,1	2,3	X	2,8	4,0	8,2
85 Neu Fahrland	23,5	19,0	30,4	6,0	3,4	1,2	2,6	X	1,0	2,9	10,1
86 Groß Glienicke	24,2	19,3	31,2	8,0	8,2	0,5	3,6	X	2,0	1,6	1,3
Briefwahl	22,8	35,0	19,3	7,3	5,5	3,3	2,4	0,2	0,8	2,9	0,4
insgesamt	22,8	33,8	19,2	6,2	4,7	3,9	2,3	0,2	1,5	4,6	0,8

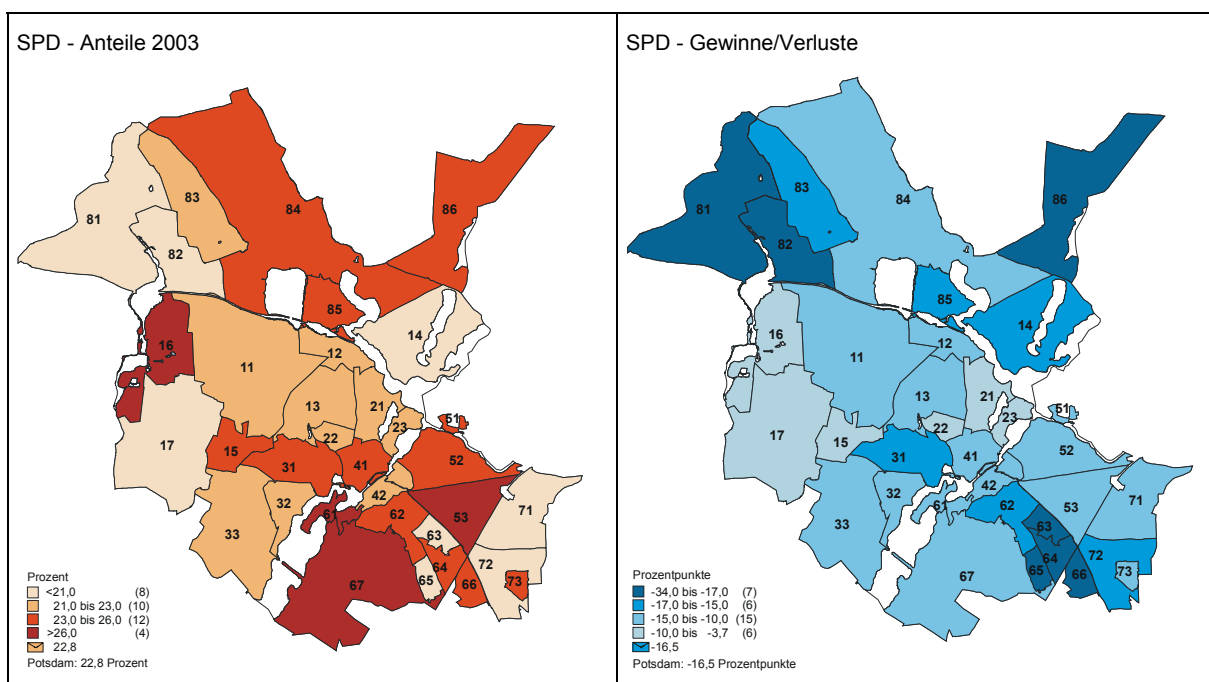
Die Ergebnisse auf Stadtteilebene geben ein differenzierteres Bild. Hochburgen der SPD sind in Grube (31,5 %) und Babelsberg Süd (28,7 %) zu finden. Dagegen erreicht die SPD in der Waldstadt II und in Drewitz weniger als 20 %. Die Neubaugebiete sind die Hochburgen der PDS. In der Waldstadt II wird mit 49,5 % der höchste Stimmenanteil erreicht. Bei unter 20 % bleibt die PDS in fast allen neuen Ortsteilen außer Golm und in der Berliner Vorstadt. Die CDU schafft in Bornim mit 36,2 % das beste Ergebnis. Die GRÜNE/B 90 können in der Nauener Vorstadt mit 12,5 % die höchsten Anteile erzielen und BürgerBündnis in Grube mit 10,3 %. Die höchsten Stimmenanteile für Die Andere gab es in Babelsberg und in der Brandenburger Vorstadt, wo sie mehr als 7 % erhielten. Die FAMILIE hat ihre Anhänger vor allem im Stadtteil Drewitz (8,0 %). Die FDP erreichte ihren höchsten Stimmenanteil mit 5,7 % in der Berliner Vorstadt, die DVU mit 4,1 % bzw. 3,5 % in Uetz-Paaren und im Schlaatz. Die KWG erreichte in Marquardt mit 27,3 % der Stimmen sogar die einfache Mehrheit.

Abb. 10 Wahlbeteiligung Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen



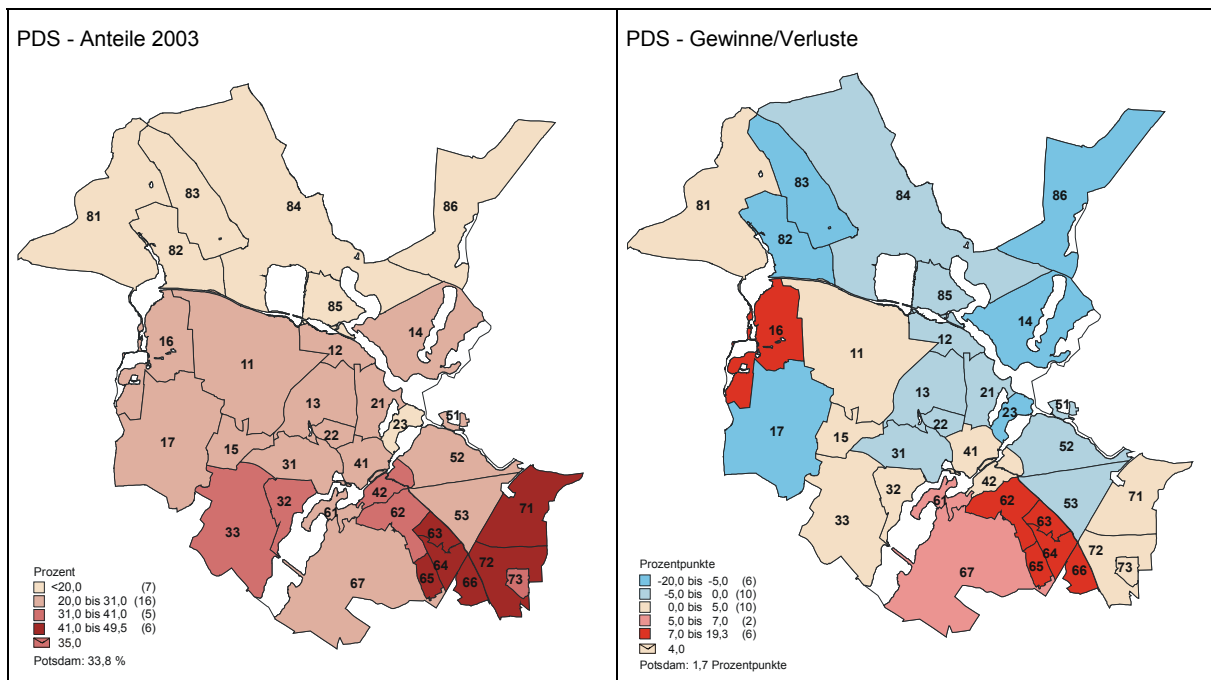
Die Wahlbeteiligung war in fast allen neuen Ortsteilen, Grube und Sacrow am höchsten. Gegenüber der Kommunalwahl 1998 nahm die Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken ab, mit über 30 Prozentpunkten am stärksten in den Neubaugebieten Schlaatz, Drewitz, Waldstadt I und II sowie im Kirchsteigfeld und im neuen Ortsteil Fahrland.

Abb. 11 SPD Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen



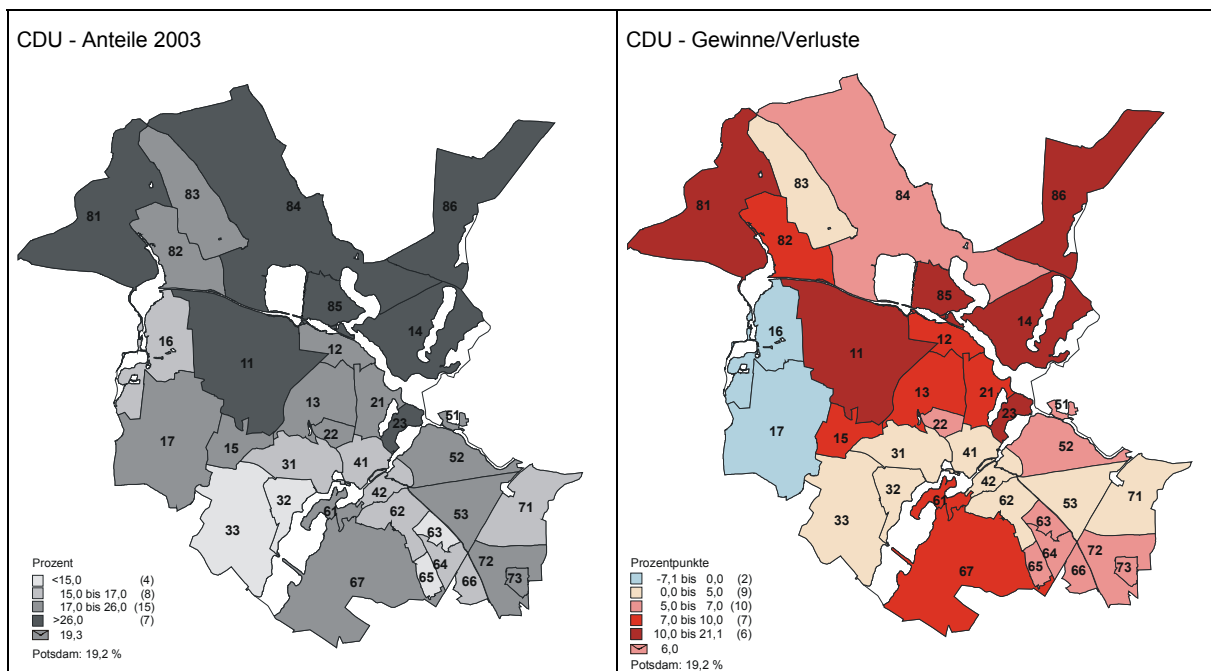
Jeder 4. Wähler aus Grube, der Templiner Vorstadt und Babelsberg Süd gab seine Stimme der SPD. Insgesamt verzeichnete die SPD in allen Wahlbezirken Verluste. Die höchsten Verluste gegenüber 1998 gab es im Schlaatz (-34,0 %), in den beiden Waldstädten, in Marquardt, Uetz-Paaren und Groß Glienicke. Der geringste Verlust mit -3,7 % war in Grube zu verzeichnen.

Abb. 12 PDS Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen



Die PDS erreichte ihre höchsten Stimmenanteile in den Stadtteilen, in denen nur eine geringe Wahlbeteiligung zu verzeichnen war und die zu den Neubaugebieten der Stadt zählen: Schlaatz, Waldstädte, Stern und Drewitz. Diese Stadtteile gehörten zu den Wahlkreisen IV und V, wo die beiden Spitzenkandidaten der PDS Kutzmutz und Dr. Scharfenberg antraten. Mit +19,2 % Prozentpunkten gegenüber 1998 schnitt die Waldstadt I am besten ab. Den höchsten Verlust mit 10,4 % gab es in Groß Glienicke.

Abb. 13 CDU Stimmenanteile und Gewinne/Verluste 1998/2003 nach Stadtteilen

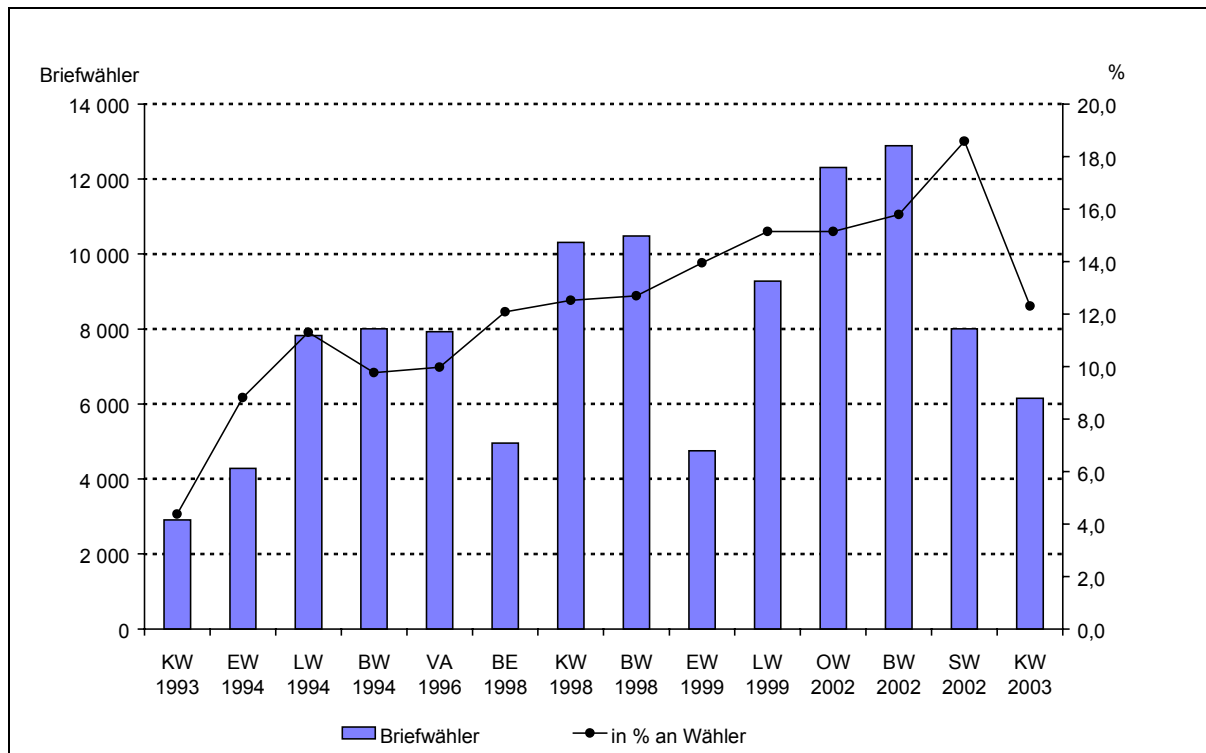


Die CDU erreichte die besten Ergebnisse in den neuen Ortsteilen, sowie in Sacrow, Bornim und in der Berliner Vorstadt. In fast allen Wahlbezirken waren Gewinne gegenüber den Kommunalwahlen 1998 zu verzeichnen. Die höchsten Gewinne mit 21,1 Prozentpunkten gab es in Uetz-Paaren. Verluste für die CDU gab es nur in den Ortsteilen Grube und Golm.

3.2.4 Ergebnisse der Briefwahl

Mit 6 148 Briefwählern nahmen deutlich weniger Bürger an der Briefwahl teil als bei vorangegangenen Wahlen. Damit setzt sich der Trend nicht fort, dass der Anteil der Briefwähler an den Wählern von Wahl zu Wahl steigt.

Abb. 14 Teilnehmer an der Briefwahl von 1993 bis 2003



Tab. 6 Vergleich der Ergebnisse der Urnen- und Briefwahl zur Kommunalwahl 2003

Wahlvorschlagsträger	Stimmen			
	Urnenwahl		Briefwahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%
SPD	31 312	22,8	4 136	22,8
PDS	46 092	33,6	6 366	35,0
CDU	26 360	19,2	3 498	19,3
GRÜNE/B 90	8 353	6,1	1 334	7,3
BürgerBündnis	6 270	4,6	1 002	5,5
Andere	5 392	3,9	599	3,3
FDP	3 111	2,3	441	2,4
DKP	348	0,3	36	0,2
DVU	2 202	1,6	154	0,8
FAMILIE	6 622	4,8	524	2,9
KWG	1 195	0,9	76	0,4
insgesamt	137 257	100,0	18 166	100,0

Es gibt nur wenige Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Urnen- und Briefwahl. Die PDS, GRÜNE/B 90 und BürgerBündnis erreichten bei der Briefwahl etwas bessere Ergebnisse. Die DVU, KWG und die FAMILIE schnitten bei der Urnenwahl besser ab.

3.2.5 Ergebnisse im Vergleich

3.2.5.1 Ergebnisse im Vergleich zur Kommunalwahl 1998

Abb. 15 Vergleich der Stimmenanteile der Wahlvorschlagsträger zur Kommunalwahl 1998

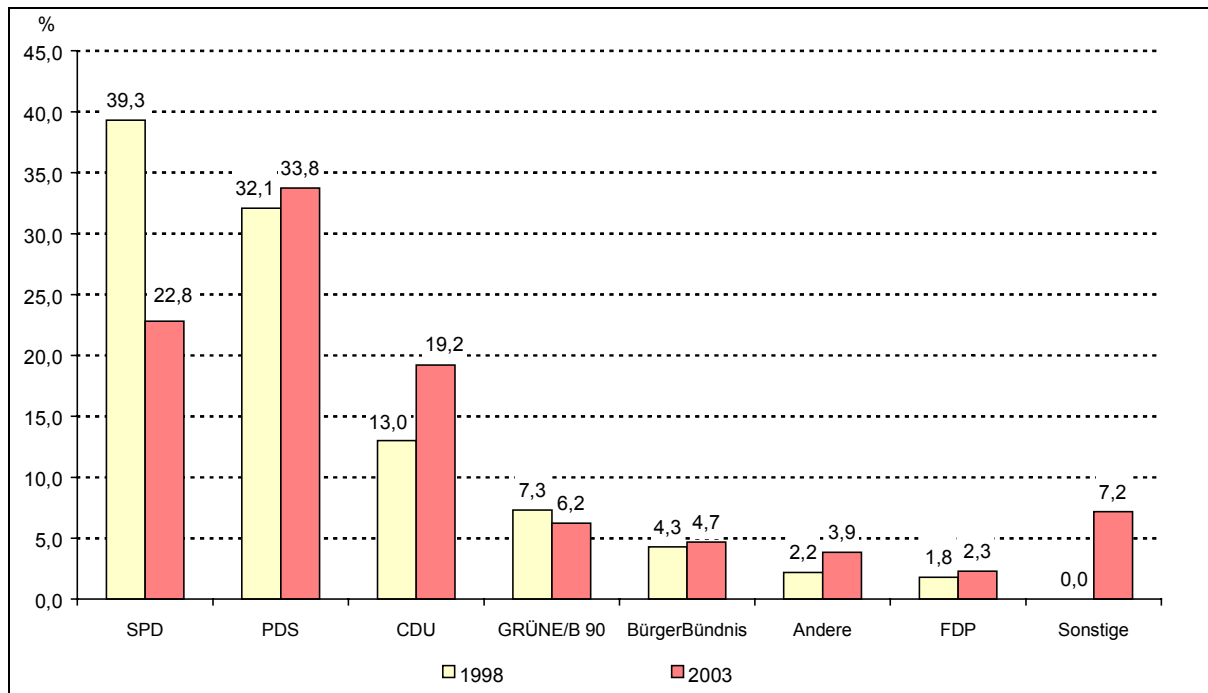


Abb. 16 Vergleich der Gewinne und Verluste zur Kommunalwahl 1998



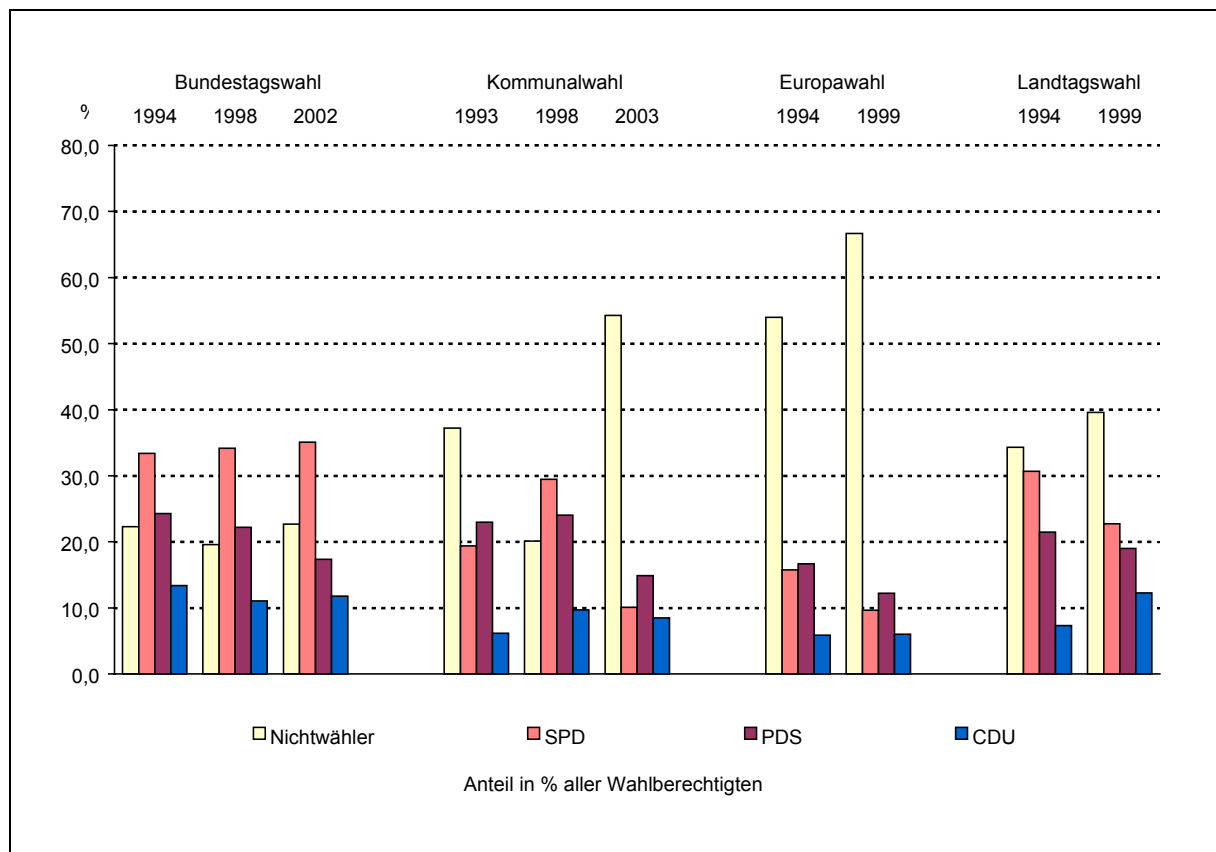
Die größten Verluste mit 16,5 Prozentpunkten verzeichnete die SPD. Auch GRÜNE/B 90 hatten Stimmenverluste (-1,1 %). Alle anderen Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen konnten vor allem durch die geringe Wahlbeteiligung Gewinne erzielen. Absolute Stimmengewinne hatten allerdings nur Die Andere. Den größten Stimmengewinn im Vergleich zur Kommunalwahl 1998 kann die CDU mit 6,2 Prozentpunkten verzeichnen, gefolgt von der PDS und Die Andere mit jeweils 1,7 Prozentpunkten. Die Stimmengewinne des BürgerBündnis blieben unter 1 Prozentpunkt.

3.2.5.2 Ergebnisse im Vergleich zu anderen Wahlen

Um zu ermitteln, wie die etablierten Parteien ihre Anhänger mobilisieren konnten, zur Wahl zu gehen, müssen die abgegebenen Stimmen auf die Anzahl aller Wahlberechtigten bezogen werden. (Abb. 17).

Hier stellen sich deutliche Unterschiede im Wahlverhalten dar. Insbesondere hängt die Mobilisierung von der Art der Wahl ab. Bei der Bundestagswahl können alle Parteien ihre Wähler am besten mobilisieren. Hier sind in Potsdam die SPD-Wähler das stabilste Wählerpotential. Bei der Kommunalwahl 2003 erreichte das SPD-Anhängerpotential seinen Tiefststand. Nur 10 % aller Wahlberechtigten gab der SPD ihre Stimme. Die PDS ging bei der letzten Wahl zwar als Sieger hervor, konnte aber absolut nur noch 15 % statt 24 % (1998) der Wahlberechtigten für den Urnengang zugunsten ihrer Partei gewinnen. Am schwierigsten sind die Wähler für die Teilnahme an der Europawahl zu mobilisieren. Im Jahr 1999 verbuchte die PDS mit 12 % der Wahlberechtigten die meisten Urnengänger. Die CDU erzielte die besten Ergebnisse bei den Bundestagswahlen und der Landtagswahl 1999, wo sie 12 % aller Wahlberechtigten für sich gewinnen konnten. Auffallend für die Kommunalwahl 2003 ist der hohe Anteil der „Nichtwählerpartei“. Mit 54,3 % war ihr Anteil noch höher als zur Europawahl 1994 und erreicht bei allen durchgeführten Wahlen nach der Wende den zweiten Platz.

Abb. 17 Wähler und Nichtwähler in Potsdam 1993 bis 2003



Ein Vergleich in zeitlicher Abfolge der Wahlen ist in der Abb. 18 ersichtlich. Kontinuierliche Entwicklungen über die Jahre sind bei keiner Partei ersichtlich, was die These unterstützt, dass der Bürger sehr bewusst die entsprechende Vertretung wählt, und verschiedenen Parteien je nach Art der zu wählenden Vertretung seine Stimme gibt. Feste Stammwähler gibt es nur wenige.

Abb. 18 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien von 1993 bis 2003

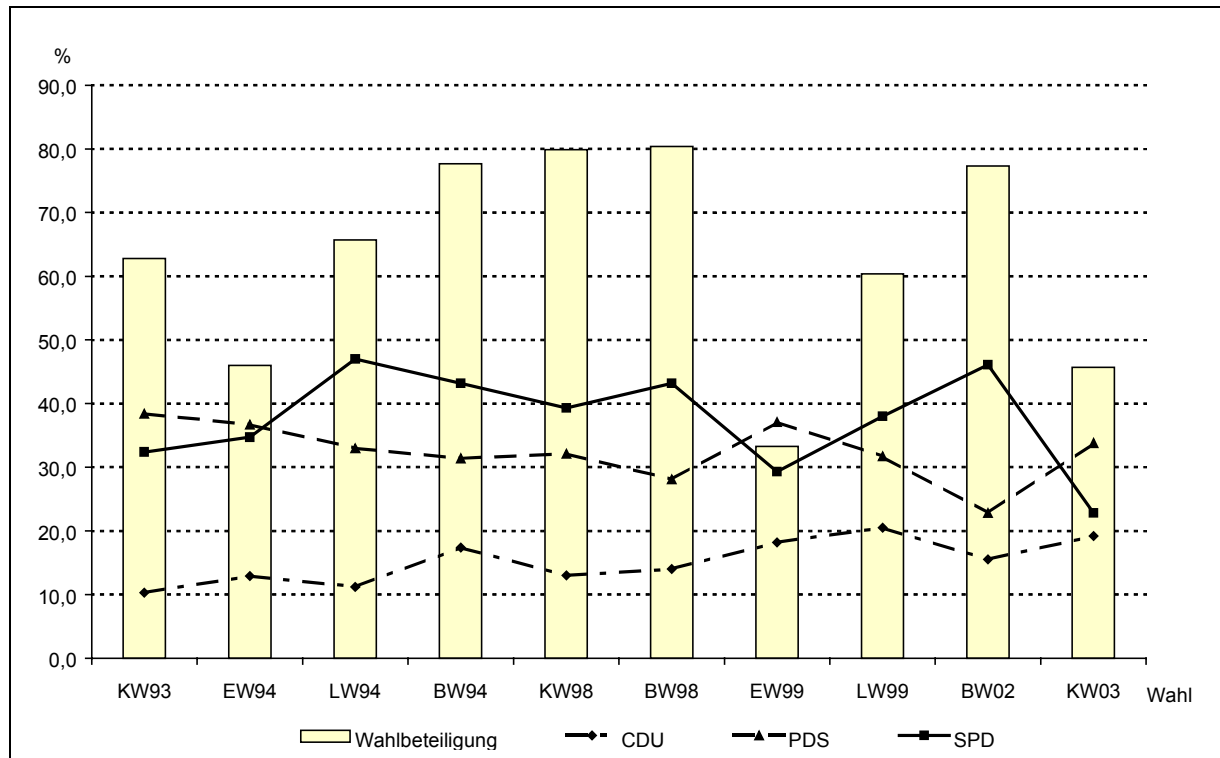
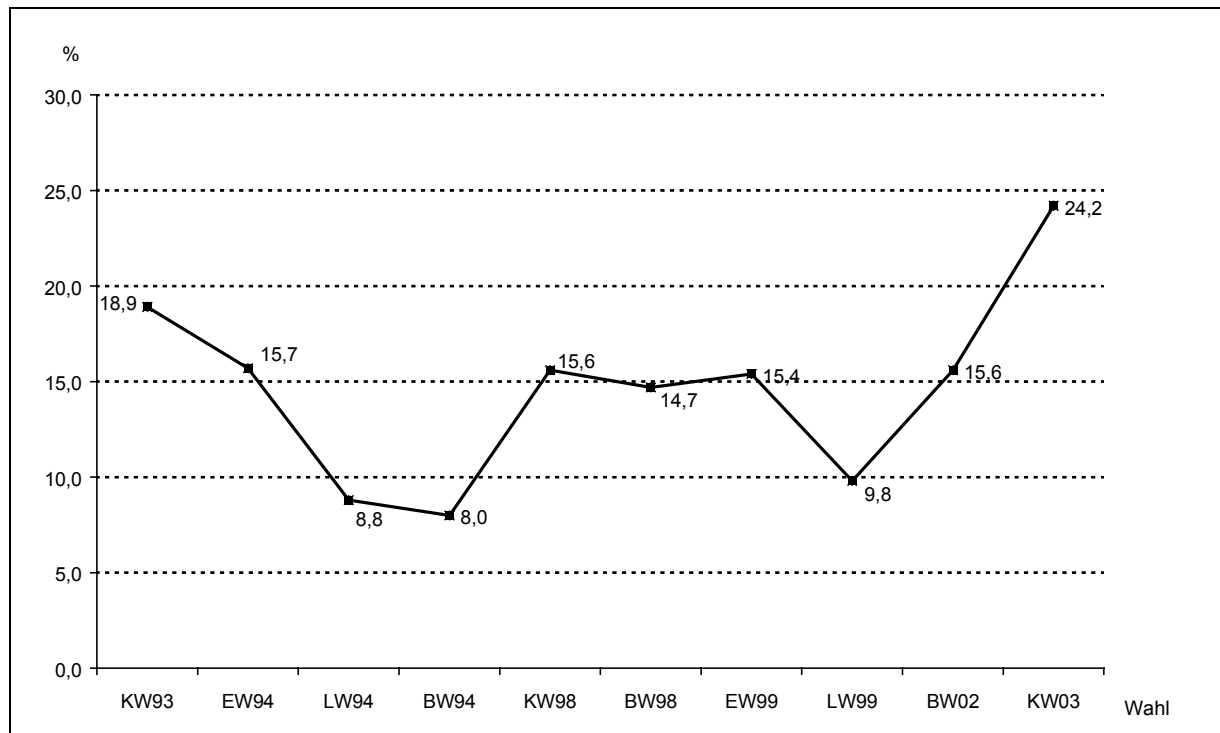


Abb. 19 Stimmenanteile sonstiger Parteien, Wählergruppen und pol. Vereinigungen 1993 bis 2003



Ein deutlicher Anstieg der Stimmenanteile der anderen Parteien, pol. Vereinigungen und Wählergruppen ist bei der Kommunalwahl 2003 zu erkennen, wo sie fast jede 4. Stimme erhielten.

3.2.6 Stimmensplitting

Durch das angewendete Wahlverfahren Hare-Niemeyer bei den Kommunalwahlen in Brandenburg ist es dem Wähler möglich, seine 3 Stimmen unterschiedlich zu vergeben. Mehrere Stimmen können auf einen Kandidaten abgegeben werden (Kumulieren) bzw. die Stimmen können auf Kandidaten gleicher bzw. verschiedener Listen verteilt werden (Panaschieren). Durch eine repräsentative Stichprobe von 12 Wahlbezirken, gelang es zum Stimmensplitting der Potsdamer Wähler Aussagen zu treffen. 75 % aller Wähler vergeben ihre Stimmen innerhalb einer Partei, wobei 40 % nur einem Kandidaten ihre Stimmen geben. Etwa jeder 5. Wähler splittet die Stimmen und vergibt seine Stimmen an zwei unterschiedliche Parteien. Nur 7 % der Wähler vergeben ihre 3 Stimmen an 3 verschiedene Parteien.

Abb. 20 Stimmensplitting zur Kommunalwahl 2003

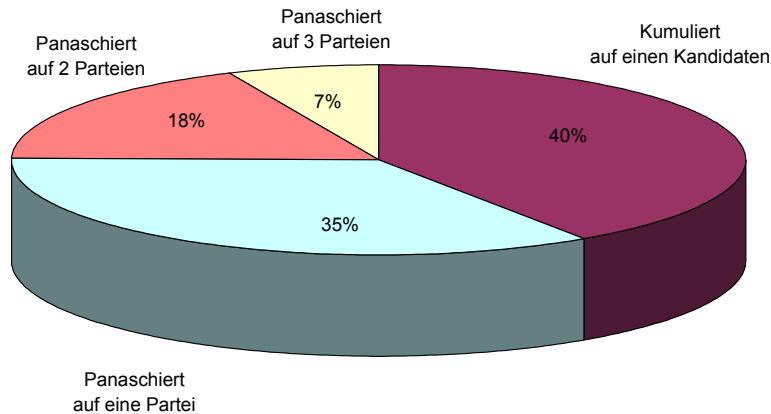
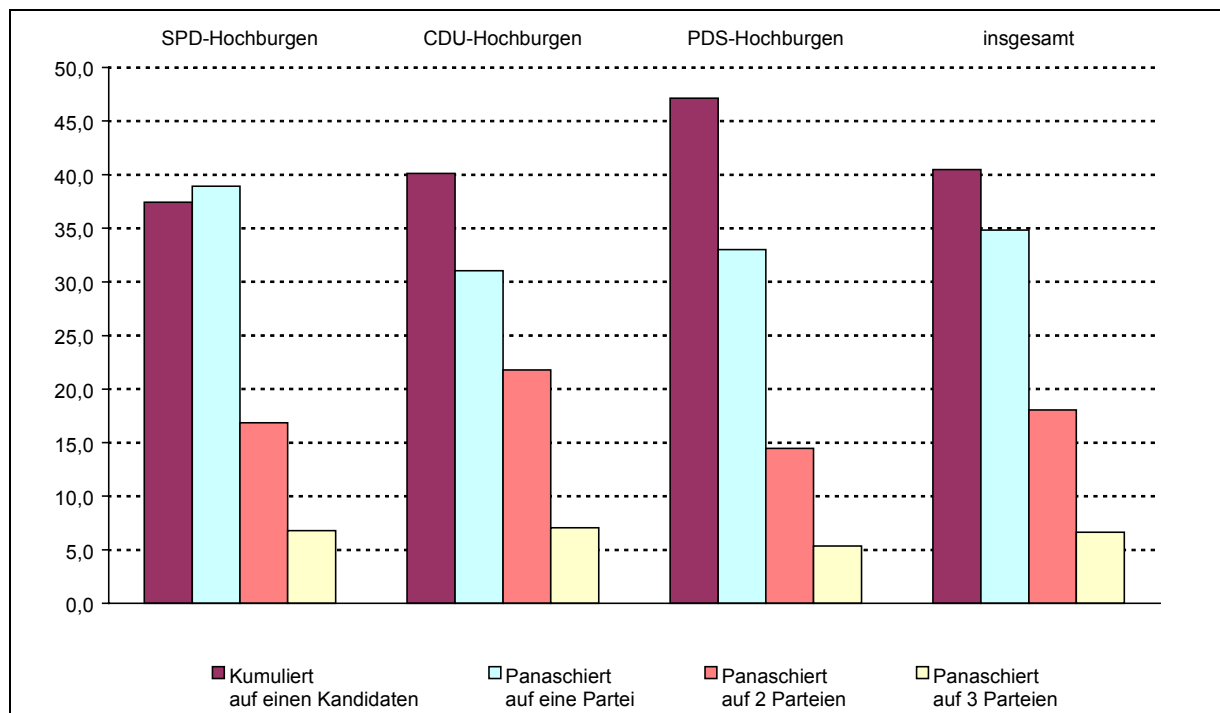


Abb. 21 Stimmensplitting in Abhängigkeit vom Wahlergebnis



Ein verfeinerteres Bild ergibt sich, wenn die repräsentativen Wahlbezirke der 3 Parteienhochburgen betrachtet werden. In den PDS-Hochburgen wird am meisten auf einen Kandidaten kumuliert. Hier wählt fast jeder 2. Wähler nur einen Kandidaten mit seinen Stimmen, größtenteils den Spitzenkandidaten. In den SPD-Hochburgen werden die Stimmen am häufigsten innerhalb einer Partei noch einmal gesplittet. Über 30 % der Wähler in den CDU-Hochburgen vergeben ihre Stimmen an 2 oder 3 Parteien. Hier ist also das Stimmensplitting am höchsten.

3.2.7 Typisierungen

3.2.7.1 Klassifizierung

Mit Hilfe der Einteilung der Wahlbezirke in verschiedene Klassen in Bezug auf die Wahlergebnisse sowie auf die Alters-, Sozial- und Siedlungsstruktur konnten Zusammenhänge definiert werden, die in der folgenden Tabelle verdeutlicht und im Text formuliert wurden.

Tab. 7 Zusammenhang zwischen Wahlergebnissen und Alters-, Sozial- und Siedlungsstruktur

	SPD	PDS	CDU	Sonstige	Wahl- beteiligung	Wahlbezir- ke
	%	%	%	%	%	Anzahl
Wahlbezirkstypen¹						
SPD-Mehrheit	25,8	21,2	18,4	34,5	43,3	13
SPD-Hochburg	30,0	18,8	16,0	35,1	40,3	3
PDS-Mehrheit	24,0	28,2	19,1	28,8	42,7	19
PDS-Hochburg	21,3	45,3	15,5	17,9	37,5	55
CDU-Mehrheit	22,4	20,3	29,9	27,5	45,1	17
CDU-Hochburg	21,9	18,8	33,7	25,6	45,0	3
Wahlbeteiligung						
niedrig (unter 38,0 %)	21,3	40,8	15,3	22,7	33,3	37
mittel (38,0-43,0 %)	22,4	34,4	18,7	24,5	40,6	35
hoch (43,0 % und mehr)	24,2	28,1	22,3	25,5	47,4	38
Anteil 18 bis 27jährige						
niedrig (unter 12,0 %)	24,5	32,8	20,6	22,1	44,8	43
mittel (12,0-16,0 %)	22,3	32,5	13,2	26,1	40,1	32
hoch (16,0 % und mehr)	20,7	36,1	17,0	26,3	35,3	35
Anteil 60 Jahre und älter						
niedrig (unter 17,0 %)	22,0	28,9	18,9	30,2	37,6	35
mittel (17,0-30,0 %)	22,3	31,9	20,9	24,9	41,5	49
hoch (30,0 % und mehr)	24,5	41,4	16,8	17,3	42,3	26
Anteil Sozialhilfeempfänger						
niedrig (unter 2,0 %)	24,1	29,6	22,7	23,5	45,1	45
mittel (2,0-5,0 %)	22,6	33,6	16,9	26,9	40,0	39
hoch (5,0 % und mehr)	20,1	43,5	15,5	20,9	32,9	26
Siedlungstyp²						
Ein- und Zweifamilienhäuser	23,2	27,4	25,8	23,6	45,1	27
Mehrfamilienhäuser Baujahr<1960	24,2	24,2	18,2	33,4	41,6	30
Mehrfamilienhäuser Baujahr>1960	20,9	46,9	14,9	17,3	35,9	42
Mischtyp	24,0	34,0	19,6	22,3	43,8	11
Potsdam	22,8	33,8	19,2	24,2	45,7	110

¹ Mehrheit= einfache Mehrheit (bezogen auf die 3 genannten Parteien)
Hochburg= 10 Prozentpunkte-Differenz zur nächsten Partei/Wählergruppe

² über 60% der Gebäude gehören dem genannten Siedlungstyp an
Mischtyp= kein Siedlungstyp hat mehr als 40 % Anteil

Aus der Tabelle 7 ist es möglich, Zusammenhänge zu analysieren, die zwischen der Alters-, Sozial- und Siedlungsstruktur sowie den Wahlergebnissen zur Kommunalwahl 2003 bestehen.

Die Wahlbezirkstypen, unterschieden nach Mehrheiten und Hochburgen, zeigen besonders bei der Anzahl der Wahlbezirke deutliche Unterschiede. Jeder 2. Wahlbezirk ist eine PDS- Hochburg. Dagegen stehen nur je 3 SPD- und CDU-Hochburgen. Die Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken mit CDU-Mehrheiten bzw. CDU-Hochburgen ist am höchsten.

Je höher die Wahlbeteiligung desto niedriger ist der Stimmenanteil der PDS.
 Je höher die Wahlbeteiligung desto höher ist der Stimmenanteil der SPD.
 Je höher die Wahlbeteiligung desto höher ist der Stimmenanteil der CDU.

Je höher der Anteil der Jungwähler desto niedriger ist die Wahlbeteiligung, d.h. neue Wählerpotentiale wurden nicht genutzt.

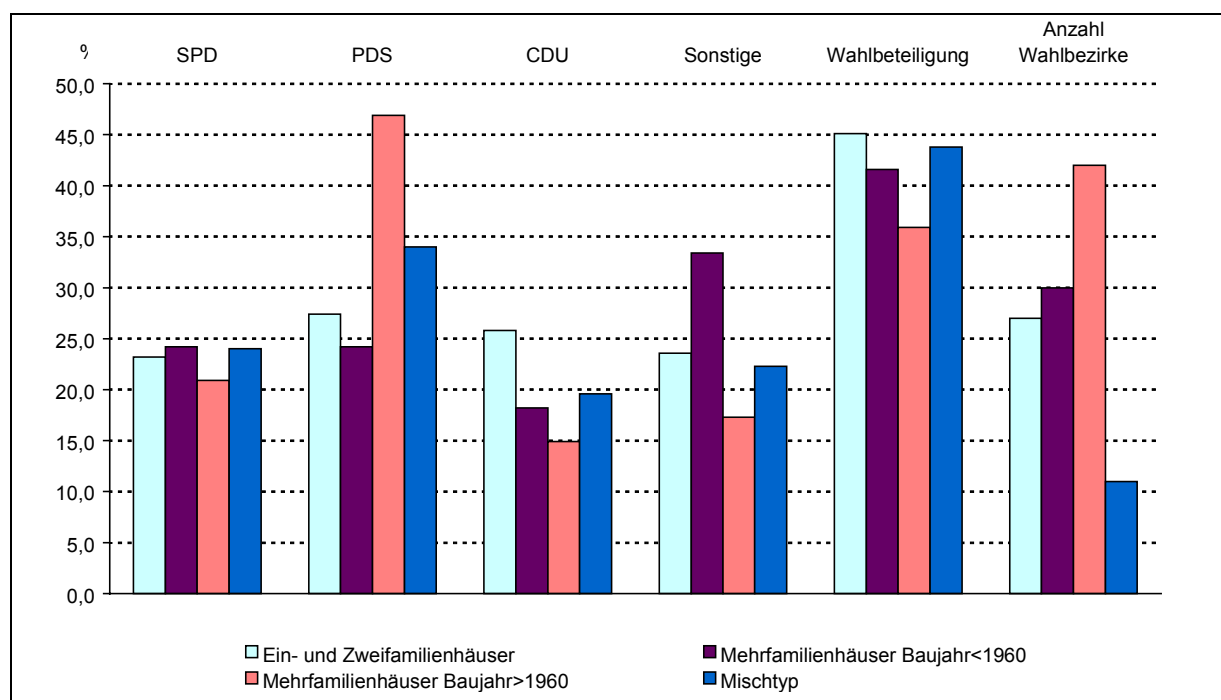
Je höher der Anteil der Jungwähler desto höher ist der Stimmenanteil der PDS.
 Je höher der Anteil der Jungwähler desto niedriger ist der Stimmenanteil der SPD.

Je höher der Anteil der Senioren desto höher ist die Wahlbeteiligung.
 Je höher der Anteil der Senioren desto höher ist der Stimmenanteil der PDS.
 Je höher der Anteil der Senioren desto niedriger ist der Stimmenanteil der sonstigen Parteien, Wählergruppen und politischen Vereinigungen, d.h. von den Senioren werden traditionelle Parteien gewählt.

Je höher der Anteil der Sozialhilfeempfänger desto niedriger ist die Wahlbeteiligung.
 Je höher der Anteil der Sozialhilfeempfänger desto höher ist der Stimmenanteil der PDS.
 Je höher der Anteil der Sozialhilfeempfänger desto niedriger ist der Stimmenanteil der SPD.
 Je höher der Anteil der Sozialhilfeempfänger desto niedriger ist der Stimmenanteil der CDU.

Aus der Abb. 22 ist deutlich erkennbar, dass die meisten PDS- Wähler aus den Neubaugebieten der Stadt kommen. Die höchsten CDU-Stimmenanteile werden in den Gebieten mit überwiegend Ein- und Zweifamilienhausbebauung erreicht. Hier ist die Wahlbeteiligung auch am höchsten. Bei der SPD ist kein Zusammenhang mit dem Siedlungstyp erkennbar. Die anderen Parteien, Wählergruppen und politischen Vereinigungen erhalten jede 3. Stimme von Wählern, die in älteren Mehrfamilienhäusern leben.

Abb. 22 Zusammenhang Siedlungsstruktur und Wahlergebnisse 2003



3.2.7.2 Clusteranalyse

Um Gebiete mit ähnlichen Eigenschaften zu finden, wird im Folgenden eine Hierarchische Clusteranalyse angewendet. Ziel der Clusteranalyse ist es, Gruppen von Objekten (in diesem Fall Wahlbezirke) herauszufiltern, die innerhalb der Gruppen möglichst homogene Eigenschaften aufweisen und zwischen den unterschiedlichen Gruppen jedoch möglichst heterogen sein sollen. Dieses Ziel wird erreicht, indem schrittweise die ähnlichsten Wahlbezirke zusammengeführt werden, bis alle Wahlbezirke ein Cluster (Gruppe) bilden. In die Clusteranalyse wurden Wahlergebnisse, Alters-, und Sozialstruktur sowie Siedlungsstrukturmerkmale einbezogen.

Wahlergebnisse

- Wahlbeteiligung
- Stimmenanteil SPD
- Stimmenanteil PDS
- Stimmenanteil CDU
- Stimmenanteil Sonstige

Siedlungsstruktur

- Anteil Ein-, Zweifamilien- und Reihenhäuser
- Anteil Mehrfamilienhäuser (Baujahr vor 1960)
- Anteil Mehrfamilienhäuser (Baujahr nach 1960)

Alters- und Sozialstruktur

- Anteil Jungwähler (18-27 Jahre)
- Anteil Senioren (60 Jahre und älter)
- Anteil Sozialhilfeempfänger

Bei der Clusteranalyse mit 110 Wahlbezirken entstehen 4 Hauptcluster, d.h. 4 Gruppen von Wahlbezirken, die in ihrer Struktur sehr ähnlich also homogen sind. (s. Abb. 23)

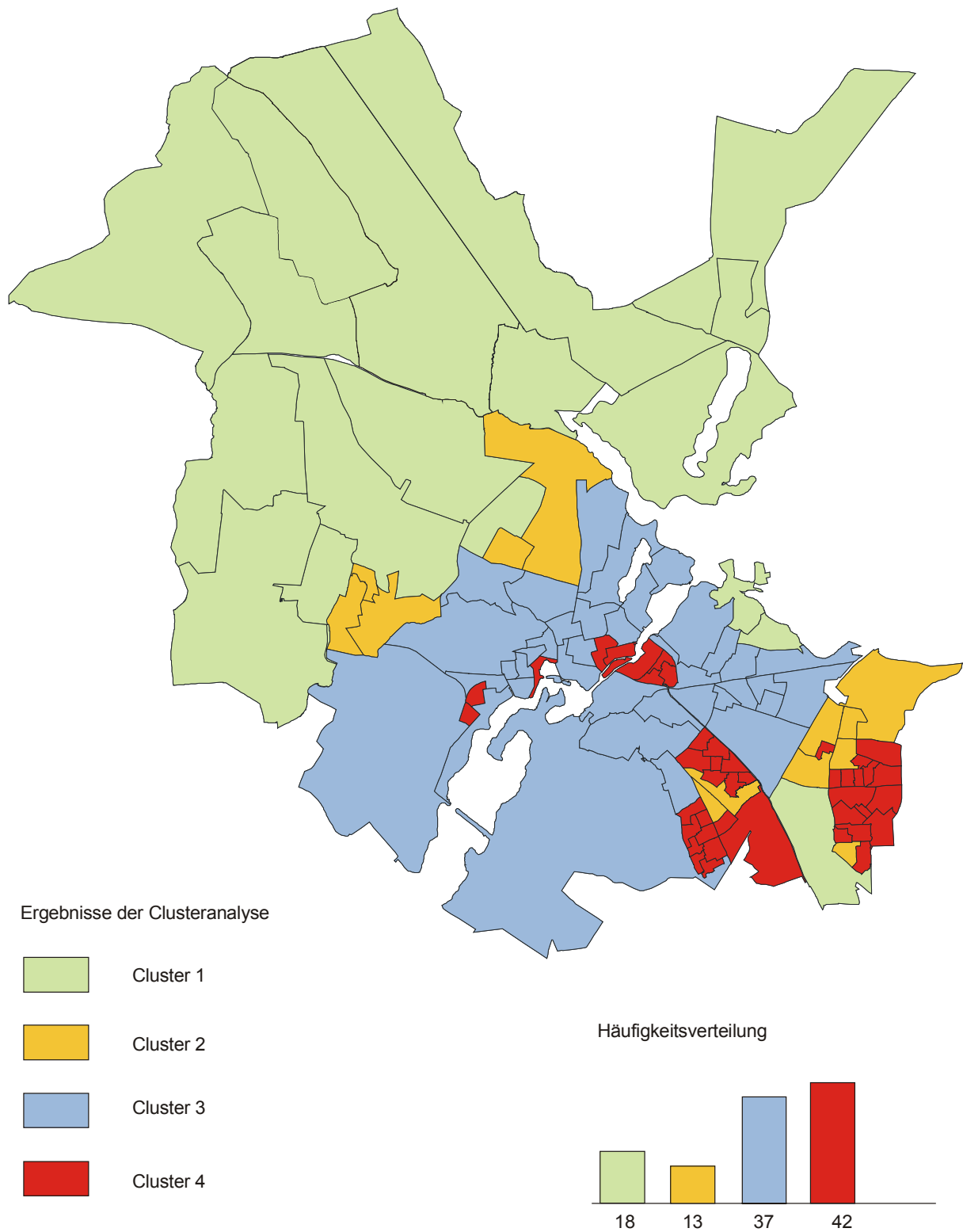
Die **erste** Gruppe (grün) bilden die Wahlbezirke in den neuen Ortsteilen sowie Bornim, Nedlitz, Sacrow, Klein Glienicke und Alt Drewitz, also ländlich geprägte Gebiete. Diese Gruppe ist gekennzeichnet durch einen sehr hohen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern, niedrige Anteile an Sozialhilfeempfängern, Jungwählern und Senioren. In Bezug auf die Wahlergebnisse zeichnet diese Gruppe die höchste Wahlbeteiligung aus, niedrige PDS-Stimmenanteile und mit einem Mittelwert von 28,7 % die höchsten CDU-Stimmenanteile. Zu dieser Gruppe gehören 18 Wahlbezirke und 12,9 % der Wahlberechtigten.

Die **zweite** Gruppe (orange) zeichnet sich ebenfalls durch einen überdurchschnittlichen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern aus. Zu dieser Gruppe zählen 13 Wahlbezirke (13,5 % der Wahlberechtigten). Dazu gehören die Stadtteile Bornstedt, Eiche, Stern (Musikerviertel, Fichtenallee, Parforceheide) und Teile der Waldstadt I (z.B. Stadtrandsiedlung). Es gibt für diese Gruppe nur wenige charakteristische Merkmale. Der Anteil der Jungwähler ist leicht unterdurchschnittlich und der Anteil der Senioren leicht überdurchschnittlich. Die Wahlergebnisse liegen alle im Durchschnittswert der Stadt.

Vor allem die Vorstädte sowie Babelsberg bilden die **dritte** Gruppe (blau). Mehrfamilienhäuser älteren Baujahres sind ein charakteristisches Merkmal dieser Gruppe. Die Alters- und Strukturmerkmale liegen im Stadtdurchschnitt. Bei den Wahlergebnissen fallen die hohen Stimmenanteile der sonstigen Parteien, Wählergruppen und politischen Vereinigungen auf. Auch die SPD erzielt in diesen Gebieten überdurchschnittliche Ergebnisse. Zu dieser Gruppe gehören 37 Wahlbezirke mit 36,3 % der Wahlberechtigten.

Charakteristisch für die **vierte** Gruppe (rot) sind die hohen Anteile an Sozialhilfeempfängern, Jungwählern und Senioren. Zu dieser Gruppe gehören alle Neubaugebiete der Stadt, sowie Teile des Kirchsteigfeldes, der Kiewitt und die Burgstraße. Zu fast 90 % sind die Wohnungen in Plattenbauten. Hier ist die geringste Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Hohe PDS-Stimmenanteile, und unterdurchschnittliche SPD- und CDU-Stimmenanteile kennzeichnen diese Gruppe zu der 42 Wahlbezirke zählen in denen 37,4 % aller Wahlberechtigten wohnen.

Abb. 23 Wahlbezirke mit homogener Struktur (Clusteranalyse)



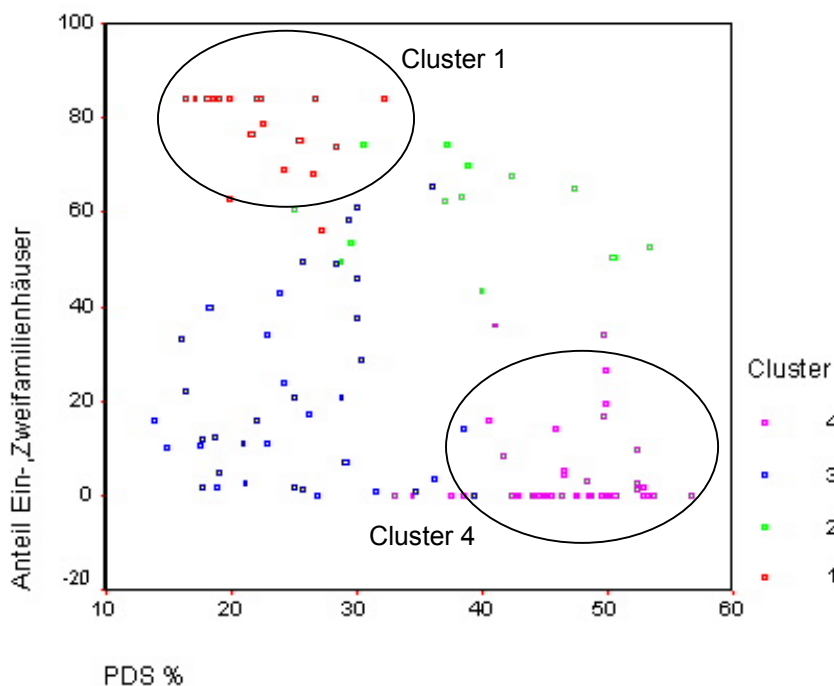
Dieses Ergebnis wird auch in der folgenden Tabelle unterstrichen, in der die Mittelwerte der zur Clusteranalyse verwendeten Variablen verglichen werden.

Tab. 8 Mittelwertvergleich der 4 Cluster (Clusterzentren)

Cluster	Wahlergebnisse %				
	SPD	PDS	CDU	Sonstige	Wahlbeteiligung
1	22,3	22,4	28,7	26,5	48,1
2	23,3	37,1	20,0	19,6	42,7
3	24,5	25,1	18,9	31,5	42,1
4	20,5	46,8	14,9	17,8	35,3
Potsdam	22,5	34,4	19,1	24,1	40,6

Cluster	Siedlungsstruktur			Alters- und Sozialstruktur		
	Anteil Ein-, Zwei- und Reihenhäuser	Anteil Mehrfamilienhäuser (Baujahr vor 1960)	Anteil Mehrfamilienhäuser (Baujahr nach 1960)	Anteil Jungwähler (18 bis unter 27 Jahre)	Anteil Senioren (60 Jahre und älter)	Anteil Sozialhilfeempfänger
1	78,3	18,5	2,5	12,6	19,1	1,0
2	62,2	10,6	25,7	12,8	25,6	2,6
3	20,8	66,0	9,4	13,3	23,2	2,3
4	4,7	4,8	89,6	15,6	26,0	6,1
Potsdam	29,0	28,3	40,8	14,0	24,0	3,6

Abb. 24 Streudiagramm Anteil Ein- und Zweifamilienhäuser und Stimmenanteile der PDS



Eine gute Darstellungsform für Zusammenhänge bieten Streudiagramme. In diesen Diagrammen können die zu einem Cluster gehörenden Wahlbezirke am deutlichsten gezeigt werden. Die zum Cluster 1 gehörenden Wahlbezirke zeichnen hohe Anteile an Ein- bzw. Zweifamilienhäuser aus, und niedrige Stimmenanteile der PDS. Für die zum Cluster 4 gehörenden Wahlbezirke ist das Gegenteil zu beobachten.

3.2.8 Wählerwanderung

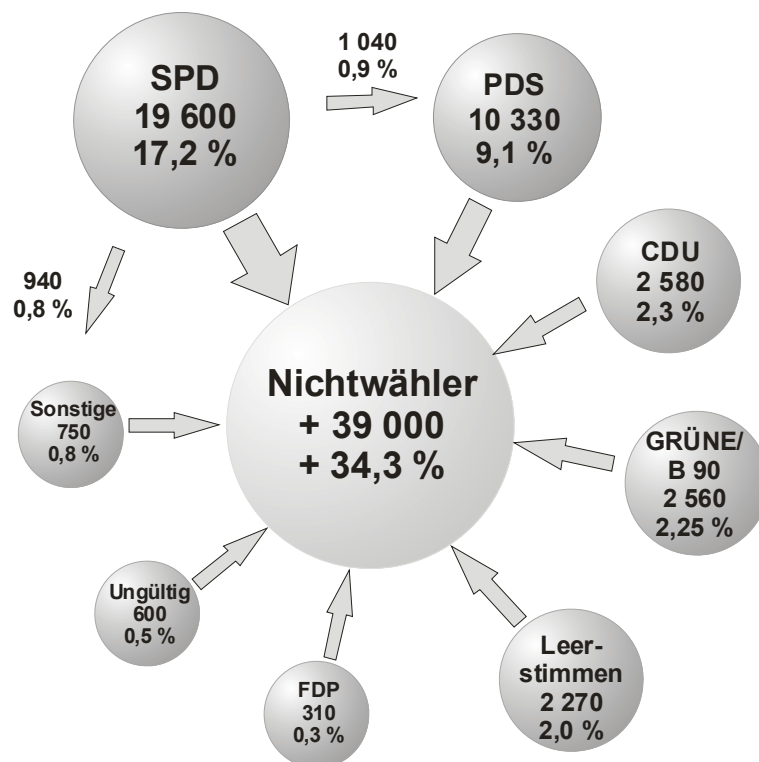
Das Institut für Wahl-, Sozial- und Methodenforschung hat für die Kommunalwahl 2003 eine umfassende Analyse vorgenommen. Grundlage der Analyse sind die vom Landeswahlleiter veröffentlichten Ergebnisse. Benutzt wurden die Stadtteile in den kreisfreien Städten und die Gemeinden in den Kreisen. Die Briefwahl wurde für alle regionalen Einheiten sowohl für 1998 als auch für 2003 fundiert geschätzt.

Die Wählerwanderungen werden mit einem statistischen Verfahren berechnet, das ausschließlich die regionalen Ergebnisse faktischen Wählerverhaltens benutzt. Beim Vergleich mit weitgehend fehlerfreien Ergebnissen individuellen Wählerverhaltens aus der amtlichen Repräsentativstatistik zeigt sich, dass der durchschnittliche Fehler bei den einzelnen Wanderungssalden in einer Größenordnung von 0,05 % bis 0,1 % der Wahlberechtigten liegt, ein Wert, den keine Befragung jedweder Art auch nur annähernd erreichen kann. Zur weiteren Methodik des Verfahrens soll an dieser Stelle auf die Internetseite des Instituts verwiesen werden: www.wahlforschung.de.

Als Ergebnis des Verfahrens können ausschließlich Wanderungssalden oder Nettowanderungen dargestellt werden. Ein Beispiel: Hat die CDU von der SPD 3% der Wahlberechtigten erhalten, aber 1 % an sie abgeben müssen, dann beläuft sich der Wanderungsgewinn für die CDU auf 2 %. In der Grafik werden nur die betragsmäßig größten Wanderungssalden zur Kommunalwahl 1998 dargestellt. Um für die Parteien zu effektiven Wählerzahlen zu kommen, wurden die gültigen Stimmen jeweils durch 3 geteilt.

Eine Wählerwanderung zwischen den Parteien fand im Vergleich der Kommunalwahlen 1998 und 2003 kaum statt. Die Wählerverluste in den einzelnen Parteien sind vor allem auf die geringe Wahlbeteiligung 2003 zurückzuführen. Selbst die hohen Verluste bei der SPD waren nur mit einer geringen Wählerwanderung (PDS 0,9 %, Sonstige 0,8 %) verbunden. Die Hauptrichtung der Wählerwanderung war die Wanderung zur „Partei der Nichtwähler“.

Abb. 25 Wanderungssalden zur Kommunalwahl 1998 → 2003 (abs. und in % der Wahlberechtigten)



Quelle: Institut für Wahl-, Sozial- und Marktforschung (www.wahlforschung.de)

4 Ortsbeiratswahlen

Der Ortsbeirat wird durch Bürger, die im Ortsteil leben, gewählt. Er hat die Aufgabe, aus Sicht des Ortsteils politische Organe der Stadt durch Beratung, Anregung und Mitgestaltung zu unterstützen.

Der Ortsbeirat ist vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung oder des Hauptausschusses in folgenden Angelegenheiten zu hören:

1. Planung von Investitionsvorhaben in dem Ortsteil,
2. Aufstellung, Änderung und Aufhebung des Flächennutzungsplans sowie von Satzungen nach dem Baugesetzbuch und bauordnungsrechtlichen Satzungen, soweit sie sich auf den Ortsteil beziehen,
3. Planung, Errichtung, Übernahme, wesentliche Änderungen und Aufhebung von öffentlichen Einrichtungen in dem Ortsteil,
4. Aus- und Umbau sowie Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen in dem Ortsteil,
5. Änderung der Grenzen des Ortsteils und
6. Erstellung des Haushaltsplans.

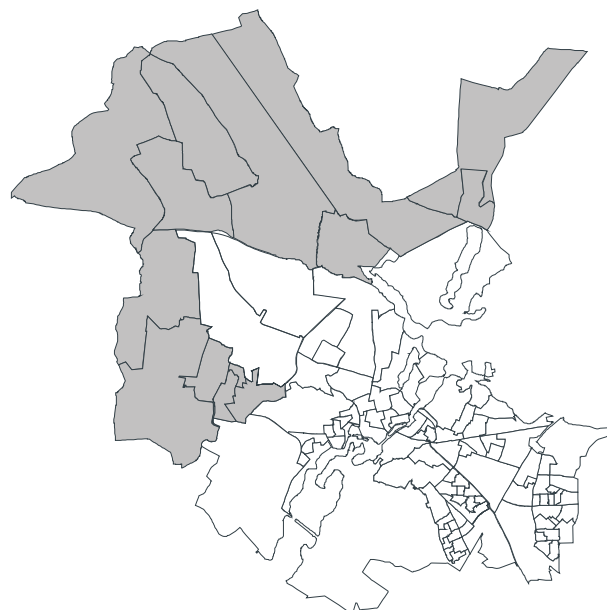
Die Hauptsatzung oder der Gebietsänderungsvertrag können weitere Anhörungsrechte bestimmen.

Der Ortsbeirat kann zu allen den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen. Der Oberbürgermeister legt, wenn er nicht selbst zuständig ist, die Vorschläge und Anträge der Gemeindevertretung oder dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vor. Der Ortsbeirat ist über die Entscheidung zu unterrichten.

Der Oberbürgermeister, die Beigeordneten und die Mitglieder der Gemeindevertretung, die nicht dem Ortsbeirat des Ortsteils angehören, in dem sie wohnen, können an den Sitzungen des Ortsbeirats mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Anzahl der Mitglieder des Ortsbeirats beträgt in Abhängigkeit der Einwohnerzahl des Ortsteils zwischen 3 und 9 Mitgliedern.

In 9 Ortsteilen der Stadt Potsdam wurden Ortsbeiräte gewählt. In der nachstehenden Karte sind diese grau hinterlegt. Es handelt sich dabei um die Ortsteile Eiche und Grube, die seit dem 5.12.1993 Ortsteile von Potsdam sind, und die Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren, die am 26.10.2003 eingemeindet wurden.



4.1 Ortsbeirat Eiche

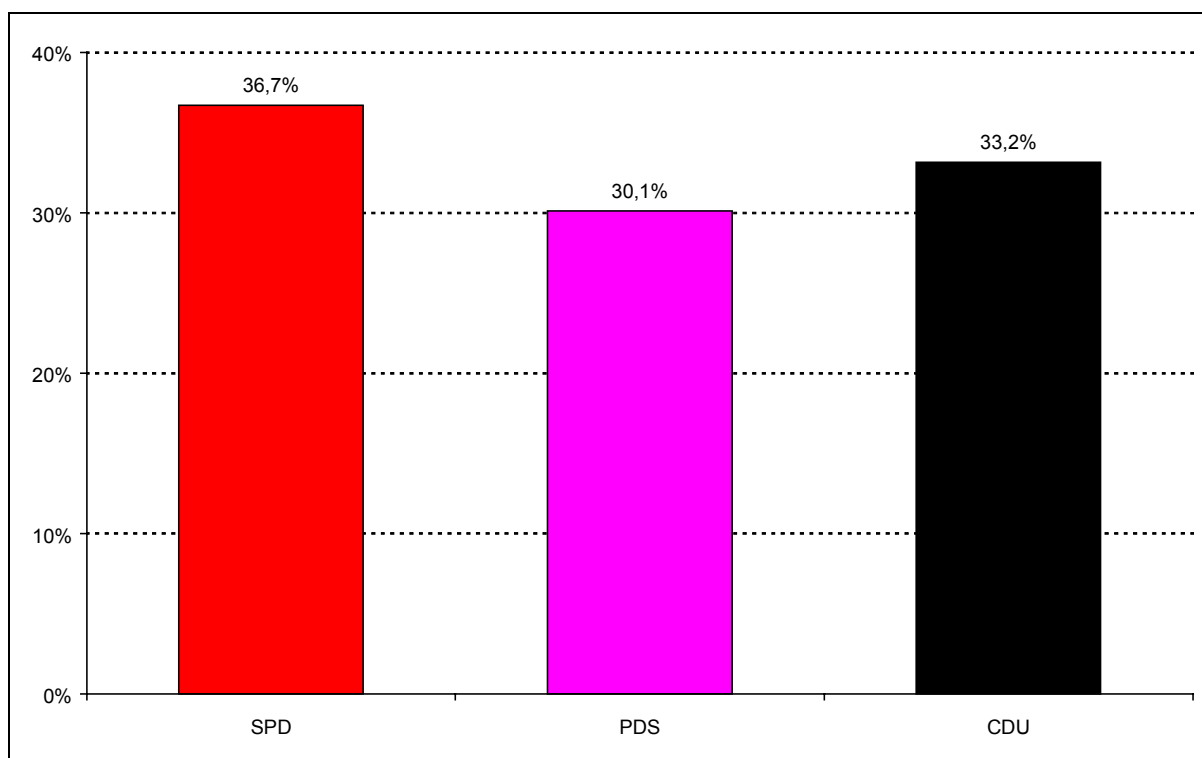
Der Ortsteil Eiche wurde am 5.12.1993 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 9 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 20 Kandidaten aus 3 Parteien.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 4 464 Personen in Eiche.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 3 320 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 1 577 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 47,5 %.



Abb. 26 Stimmenanteile Ortsbeiratswahl Eiche 2003



Tab. 9 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Eiche 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Fritz Berger	SPD	526	11,58
2. Andreas Klemund	SPD	350	7,71
3. Frank Großer	SPD	213	4,69
4. Eberhard Kapuste	CDU	309	6,80
5. Christiane Erning	CDU	229	5,04
6. Konstanze von Wnuck Lipinski	CDU	228	5,02
7. Evelyn Dahme	PDS	564	12,42
8. Frank Ehrhardt	PDS	309	6,80
9. Hermann Biro	PDS	192	4,23

4.2 Ortsbeirat Fahrland

Der Ortsteil Fahrland wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 9 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 31 Kandidaten aus 5 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 3 087 Personen in Fahrland.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 2 376 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 1 023 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 43,1 %.

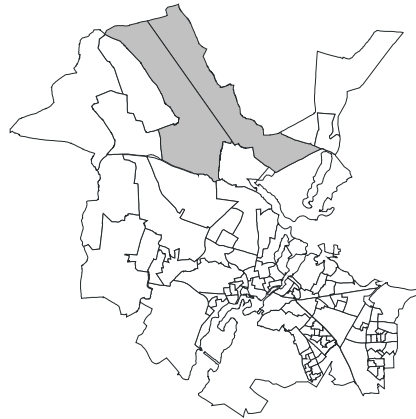
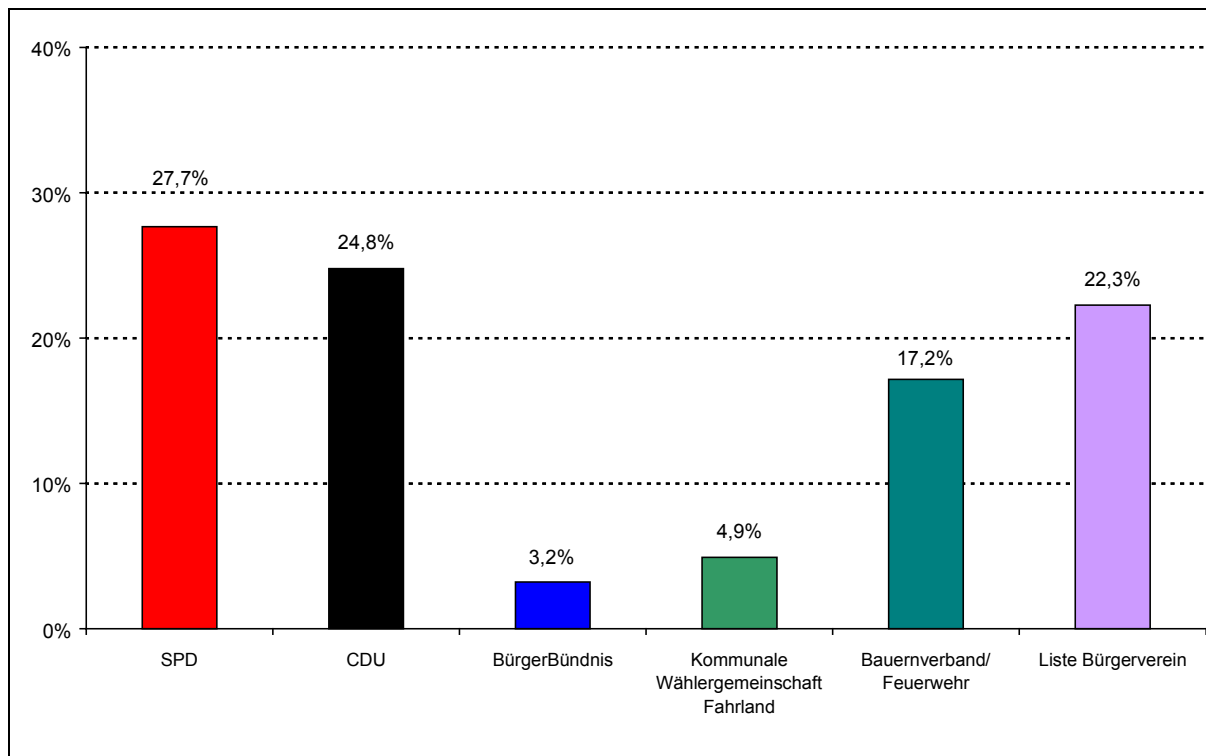


Abb. 27 Stimmenanteile Ortsbeirat Fahrland 2003



Tab. 10 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Fahrland 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Claus Wartenberg	SPD	588	20,34
2. Rayk Rüniger	SPD	82	2,84
3. Eberhard Klatt	SPD	58	2,01
4. Frank Klauss	CDU	227	7,85
5. Dietrich Heese	CDU	220	7,61
6. Helmut Querhammer	Liste Bürgerverein	182	6,30
7. Miriam Wunderlich	Liste Bürgerverein	97	3,36
8. Ernst Ruden	Bauernverband/Feuerwehr	135	4,67
9. Christoph Thiel	Bauernverband/Feuerwehr	92	3,18

4.3 Ortsbeirat Golm

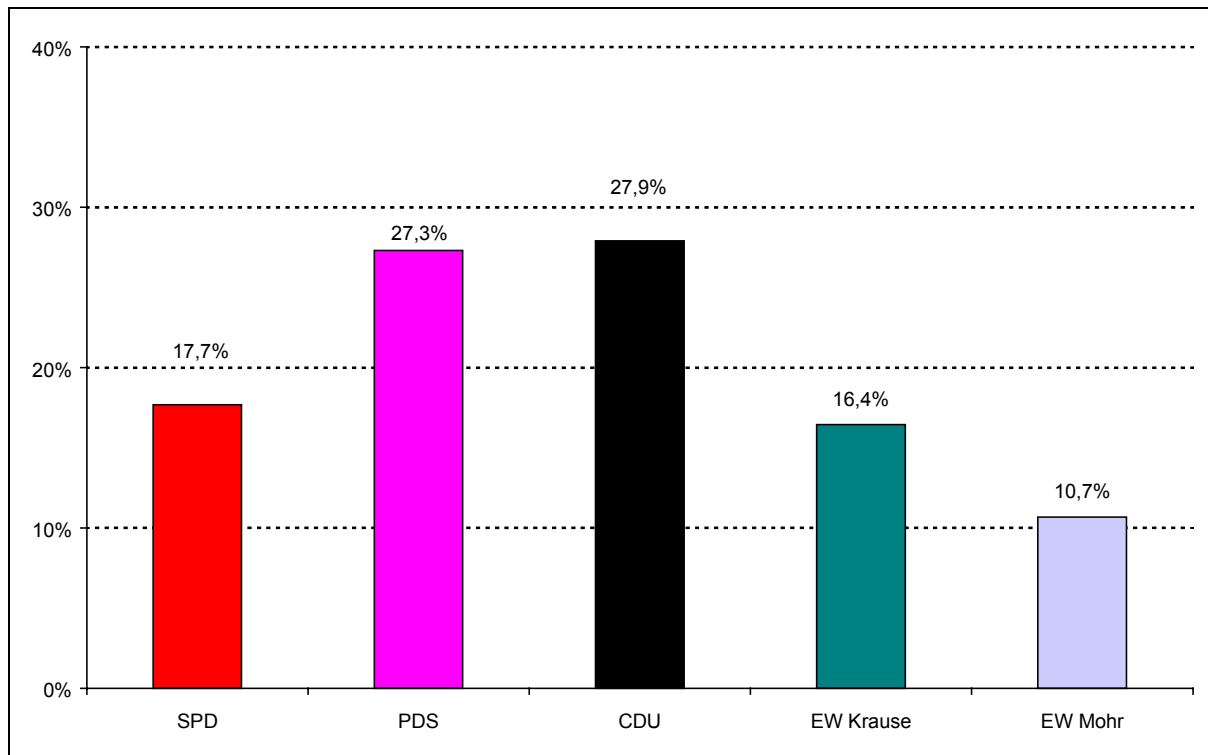
Der Ortsteil Golm wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 5 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 18 Kandidaten aus 5 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 2 069 Personen in Golm.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 1 596 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 809 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 50,7 %.



Abb. 28 Stimmenanteile Ortsbeirat Golm 2003



Tab. 11 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Golm 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Horst Heinzel	CDU	241	10,54
2. Annelore Zech	PDS	231	10,10
3. Dr. Ulrich Buller	SPD	103	4,51
4. Marcus Krause	Einzelbewerber	376	16,45
5. Ulf Mohr	Einzelbewerber	244	10,67

4.4 Ortsbeirat Groß Glienicke

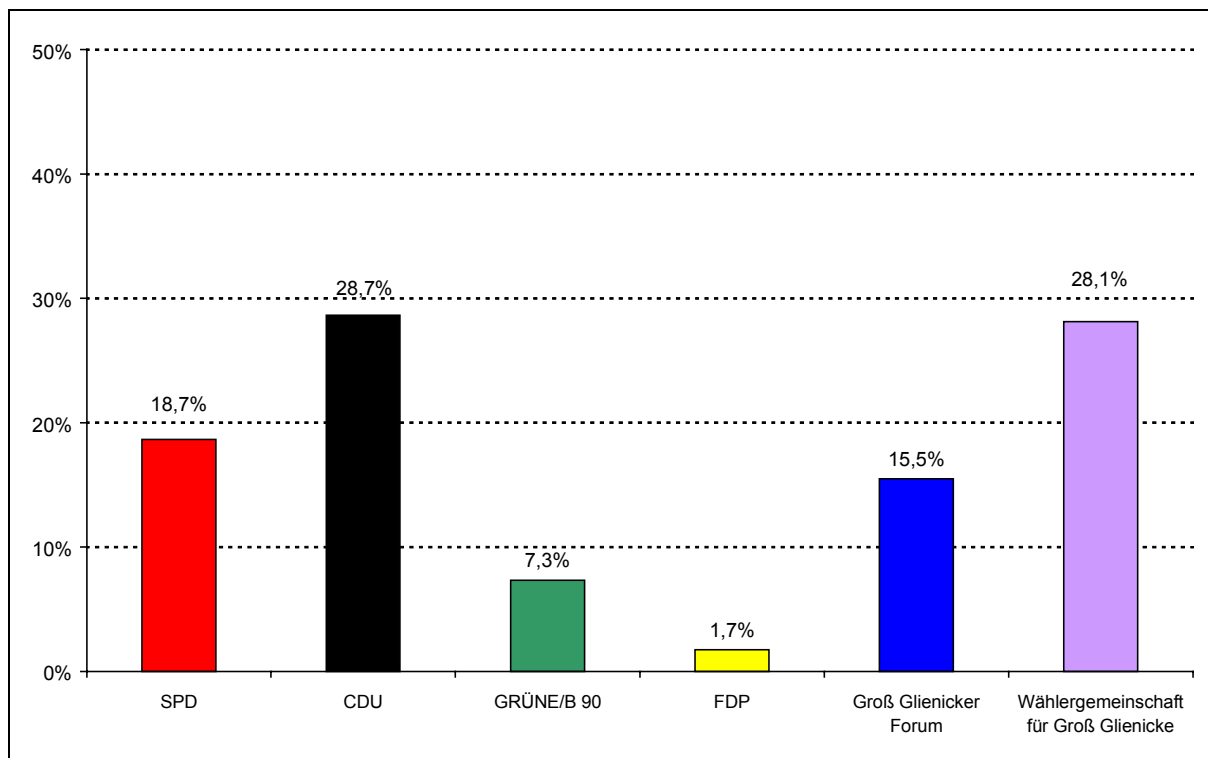
Der Ortsteil Groß Glienicke wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 9 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 47 Kandidaten aus 6 Parteien bzw. Wählergruppen.



Am Ende des Jahres 2002 wohnten 3 385 Personen in Groß Glienicke.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 2 685 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 1 445 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 53,8 %.

Abb. 29 Stimmenanteile Ortsbeirat Groß Glienicke 2003



Tab. 12 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Groß Glienicke 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Manfred Dreusicke	CDU	259	6,19
2. Hans-Jürgen Merke	CDU	214	5,12
3. Prof. Dr. Bernhard Kroener	CDU	133	3,18
4. Peter Kaminski	Wählergemeinschaft Groß Glienicke	364	8,71
5. Hartmut Selke	Wählergemeinschaft Groß Glienicke	144	3,44
6. Doris M. Langenhoff	SPD	377	9,02
7. Jörg Lenschow	SPD	92	2,20
8. Andreas Menzel	GRÜNE/B 90	168	4,02
9. Winfried Sträter	Groß Glieniccker Forum	329	7,87

4.5 Ortsbeirat Grube

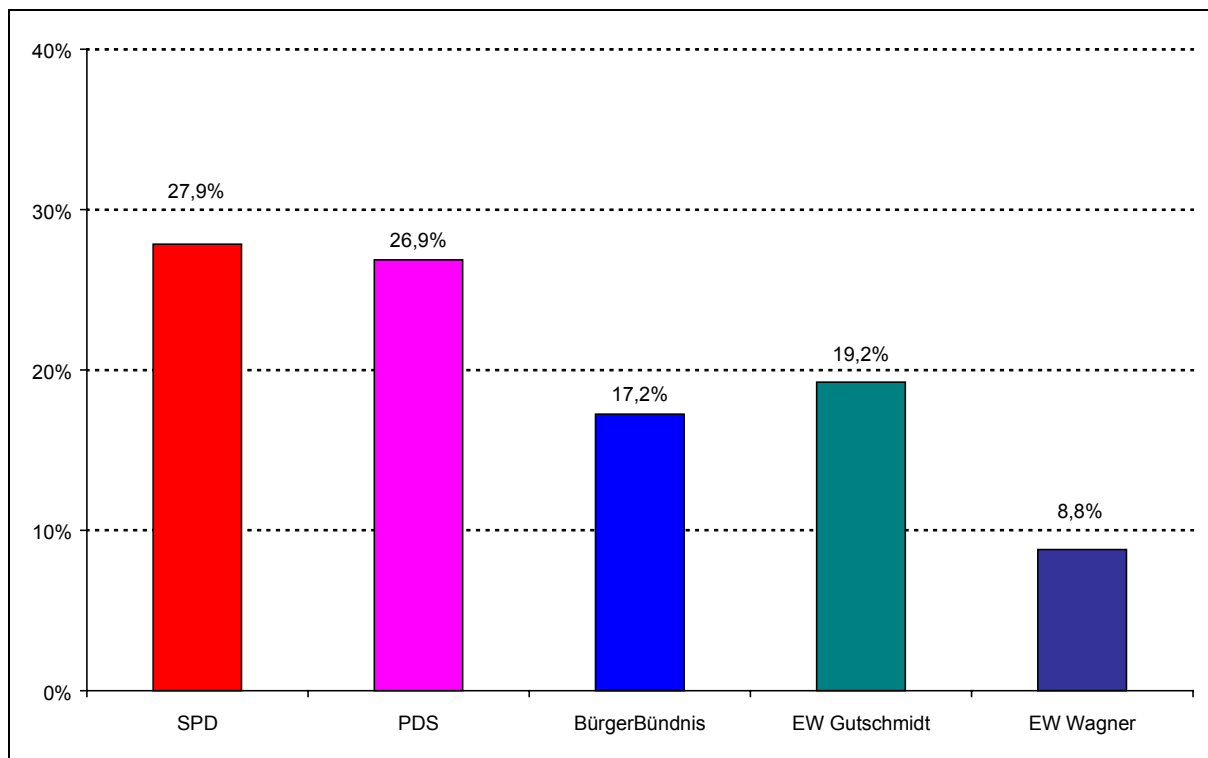
Der Ortsteil Grube wurde am 5.12.1993 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 3 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 12 Kandidaten aus 5 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 419 Personen in Grube.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 329 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 207 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 62,9 %.



Abb. 30 Stimmenanteile Ortsbeirat Grube 2003



Tab. 13 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Grube 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Dirk Meerkamp	SPD	92	15,26
2. Dr. Ajdyn Sultanow	PDS	71	11,77
3. Stefan Gutschmidt	Einzelbewerber	116	19,24

4.6 Ortsbeirat Marquardt

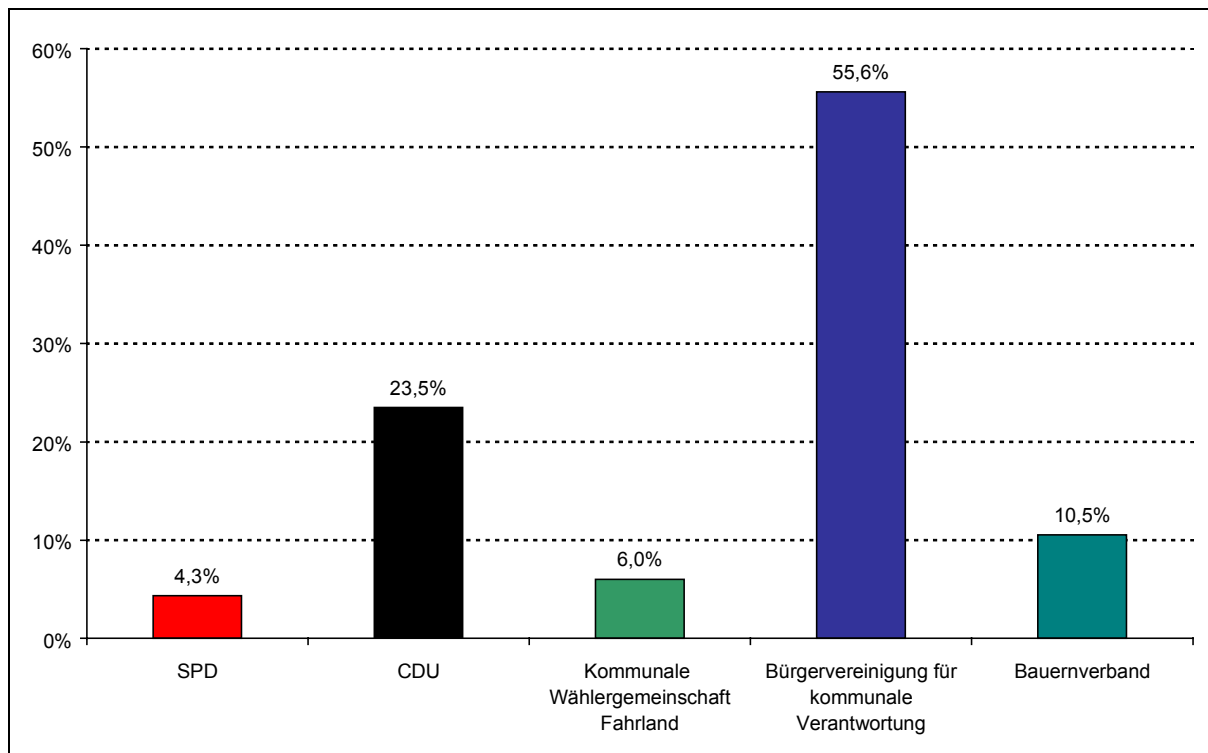
Der Ortsteil Marquardt wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 3 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 14 Kandidaten aus 5 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 1 050 Personen in Marquardt.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 896 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 461 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 51,5 %.



Abb. 31 Stimmenanteile Ortsbeirat Marquardt 2003



Tab. 14 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Marquardt 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Dietrich Menzer	Bürgervereinigung für kommunale Verantwortung	340	25,93
2. Dr. Wolfgang Grittner	Bürgervereinigung für kommunale Verantwortung	203	15,48
3. Hans Nehl	CDU	107	8,16

4.7 Ortsbeirat Neu Fahrland

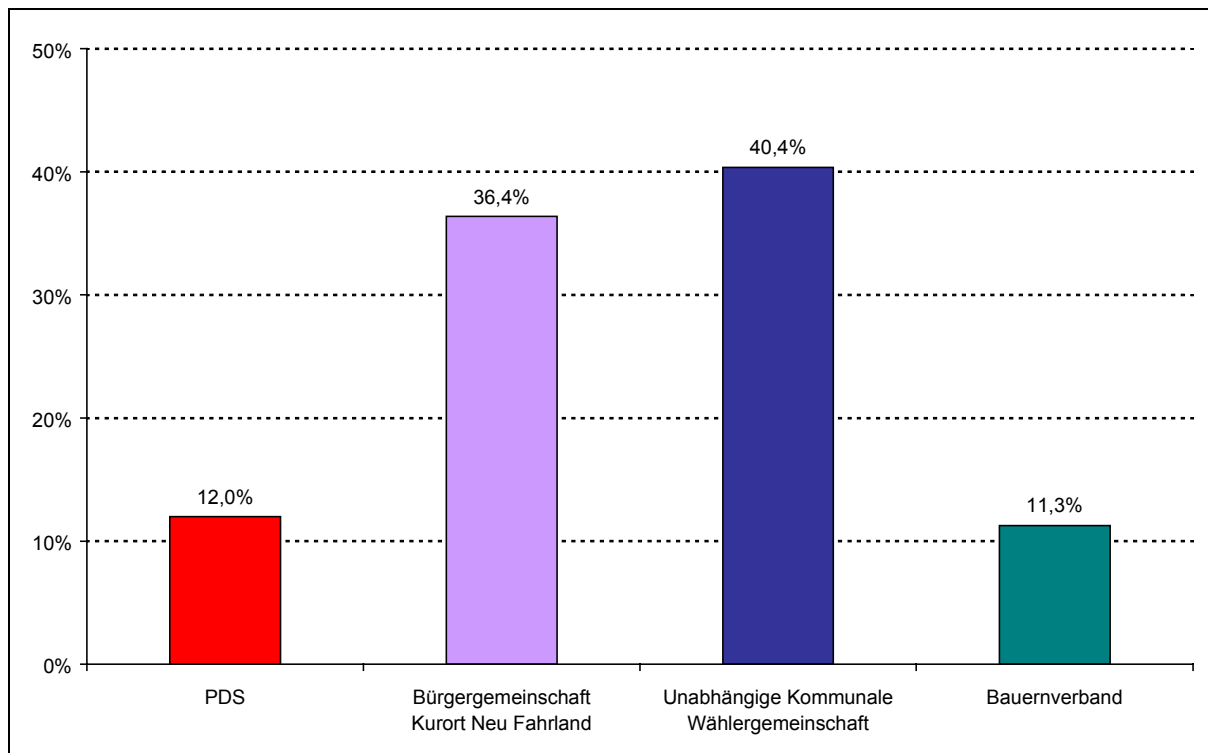
Der Ortsteil Neu Fahrland wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 5 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 11 Kandidaten aus 4 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 1 282 Personen in Neu Fahrland.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 1 025 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 598 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 58,3 %.



Abb. 32 Stimmenanteile Ortsbeirat Neu Fahrland 2003



Tab. 15 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Neu Fahrland 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Jürgen Kania	Unabhängige Kommunale Wählergemeinschaft Neu Fahrland	263	15,61
2. Hartmut Reiter	Unabhängige Kommunale Wählergemeinschaft Neu Fahrland	190	11,28
3. Petra Baumgart	Bürgergemeinschaft Kurort Neu Fahrland	262	15,55
4. Lutz Eichmann	Bürgergemeinschaft Kurort Neu Fahrland	156	9,26
5. Mirko Gensecke	PDS	202	11,99

4.8 Ortsbeirat Satzkorn

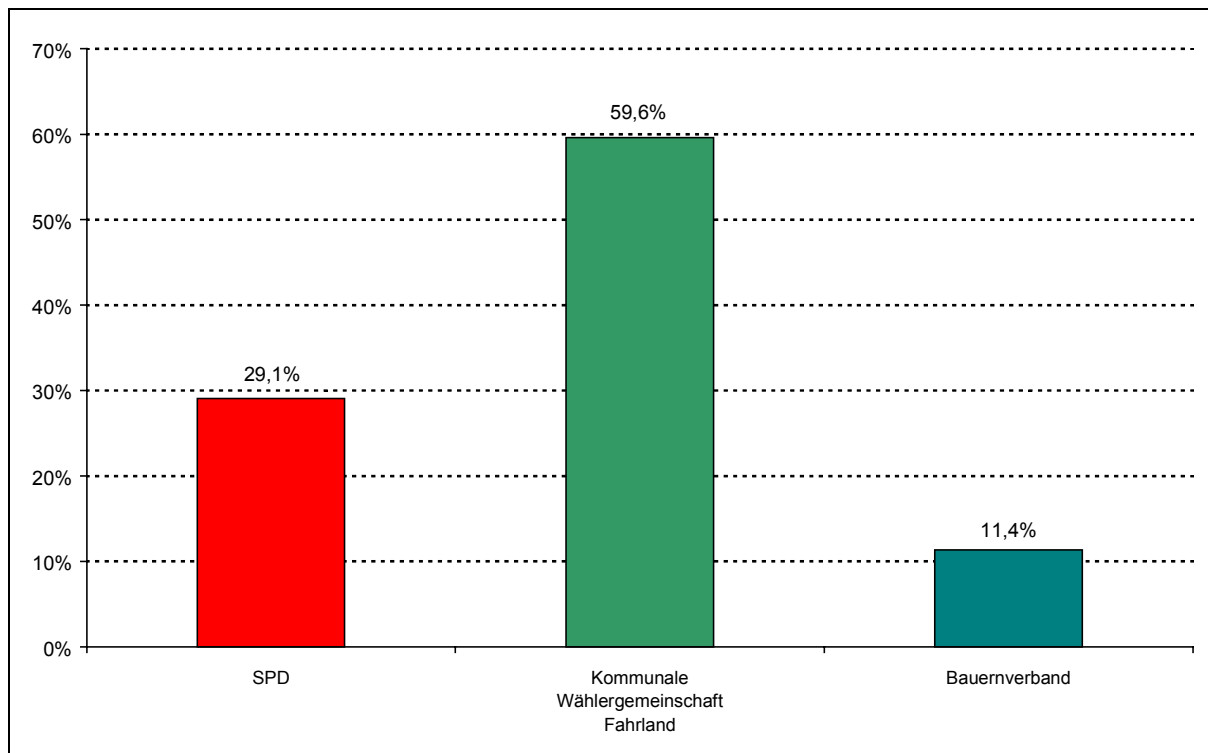
Der Ortsteil Satzkorn wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 3 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 6 Kandidaten aus 3 Parteien bzw. Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 549 Personen in Satzkorn.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 440 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 253 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 57,5 %.



Abb. 33 Stimmenanteile Ortsbeirat Satzkorn 2003



Tab. 16 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Satzkorn 2003

Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Andre Haufe	Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland	195	26,35
2. Dietmar Bendyk	Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland	105	14,19
3. Dieter Spira	SPD	215	29,05

4.9 Ortsbeirat Uetz-Paaren

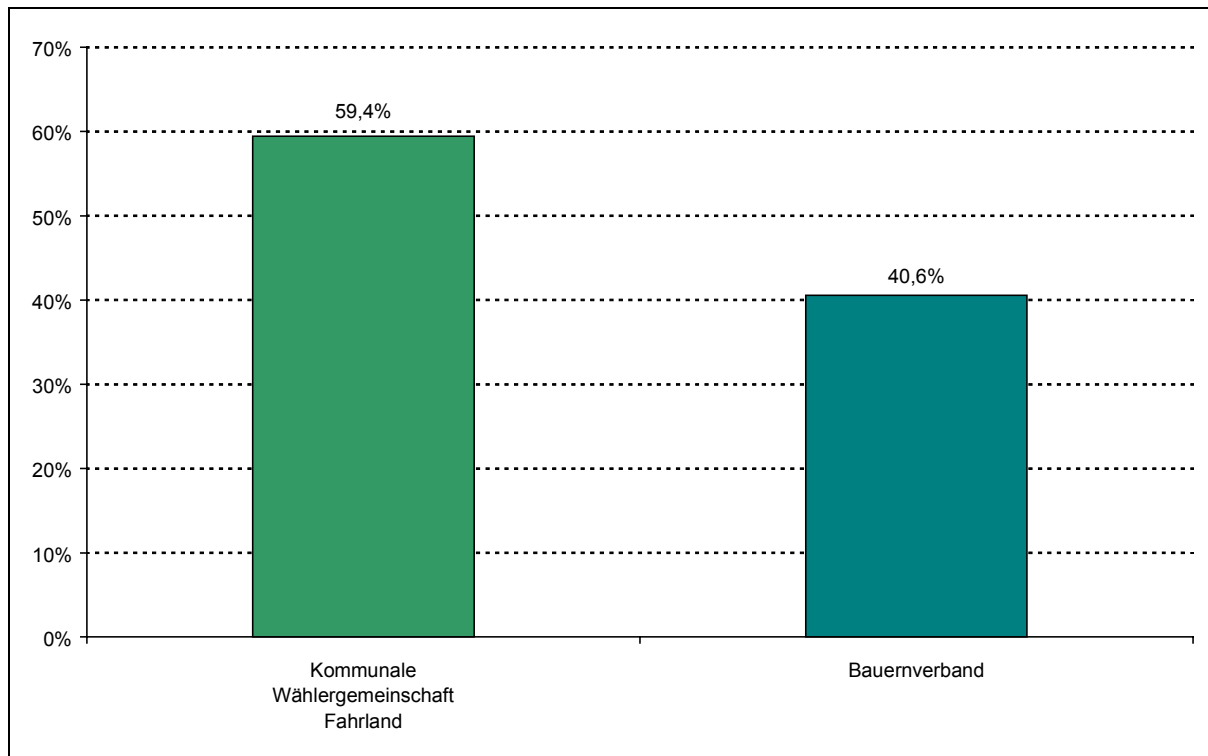
Der Ortsteil Uetz-Paaren wurde am 26.10.2003 eingemeindet. In diesem Ortsteil der Landeshauptstadt Potsdam wurden 3 Mitglieder für den Ortsbeirat gewählt, angetreten sind 4 Kandidaten aus 2 Wählergruppen.

Am Ende des Jahres 2002 wohnten 410 Personen in Uetz-Paaren.

Zur Wahl des Ortsbeirats am 26.10.2003 waren 329 Bürger wahlberechtigt. Davon beteiligten sich 167 Personen an der Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 50,8 %.



Abb. 34 Stimmenanteile Ortsbeirat Uetz-Paaren 2003



Tab. 17 Gewählte Mitglieder des Ortsbeirats in Uetz-Paaren 2003

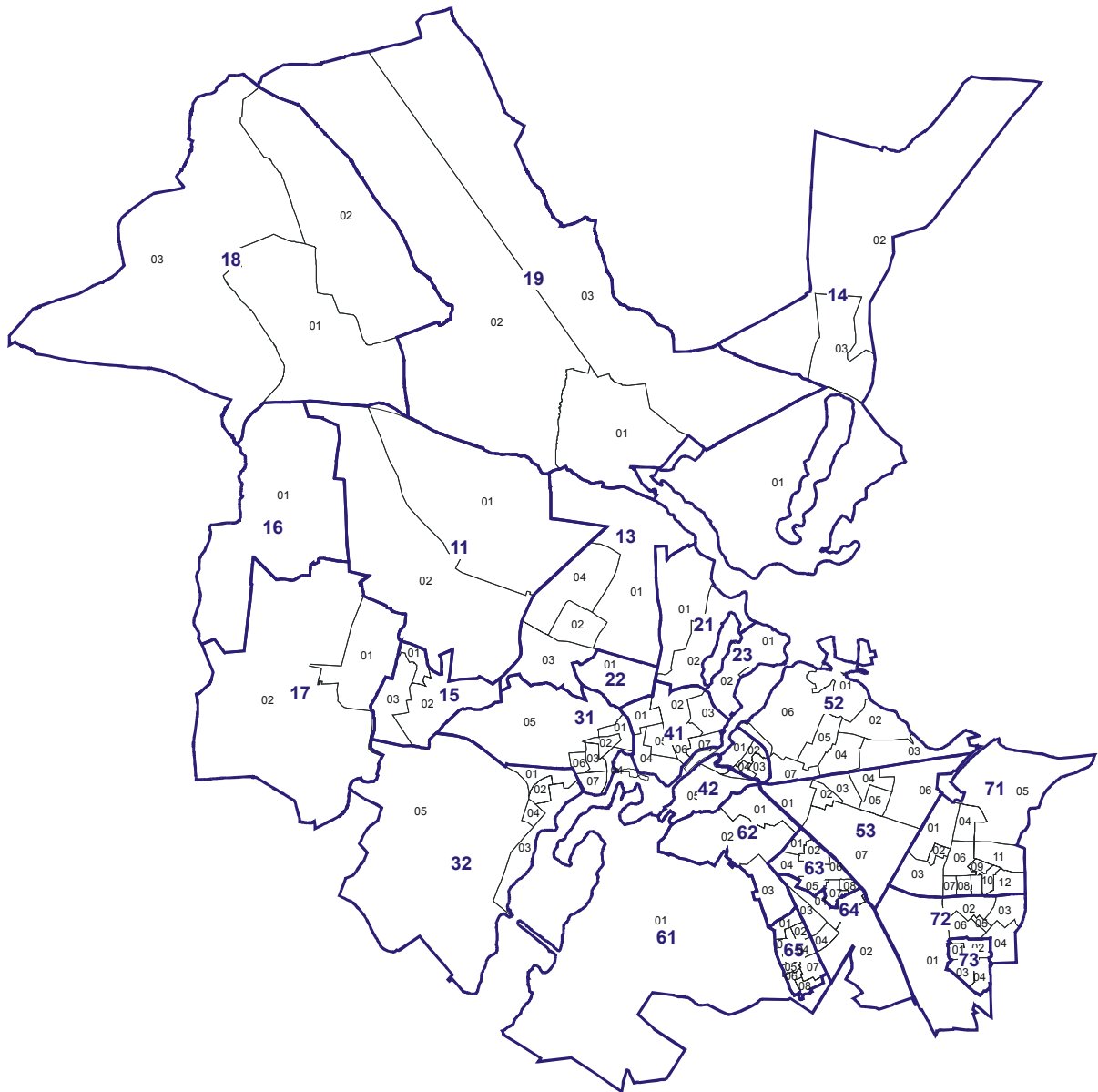
Name	Wahlvorschlagsträger	Stimmen	
		Anzahl	%
1. Eckhard Fuchs	Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland	155	33,26
2. Gerhard Sokoll	Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland	122	26,18
3. Hans Becker	Bauernverband	125	26,82

5 Anhang

5.1 Wahlbezirke und Wahlkreise zur Kommunalwahl 2003

Wahlbezirk	Wahlkreis	Wahlbezirk	Wahlkreis
1101 Bornim / Nord	II	5206 Babelsberg Nord / Alt Nowawes	III
1102 Bornim / Ortslage und Grube	II	5207 Babelsberg Nord / Altes Rathaus	III
1301 Bornstedter Feld und Nedlitz	I	5301 Babelsberg Süd / Lutherplatz	III
1302 Bornstedt / Fliederweg	I	5302 Babelsberg Süd / Kopernikusstr.	III
1303 Bornstedt / Ortslage	I	5303 Babelsberg Süd / Stephensonstr.	III
1304 Bornstedt / Thaerstr.	I	5304 Babelsberg Süd / Franz-Mehring-Str.	III
1401 Sacrow	I	5305 Babelsberg Süd / An der Sandscholle	III
1402 Groß Glienicke I	I	5306 Babelsberg Süd / August-Bebel-Str.	III
1403 Groß Glienicke II	I	5307 Babelsberg Süd / Gewerbegebiet	III
1501 Eiche / Altes Rad	II	6101 Templiner Vorstadt	IV
1502 Eiche / Ortslage	II	6201 Teltower Vorstadt / Kolonie Daheim	IV
1503 Eiche / Ortslage und Altes Rad	II	6202 Teltower Vorstadt / Kunersdorfer Str.	IV
1601 Grube	II	6203 Teltower Vorstadt / Siedlung Eigenheim	IV
1701 Golm I	II	6301 Schlaatz / Sperberhorst	IV
1702 Golm II	II	6302 Schlaatz / Milanhorst	IV
1801 Marquardt	II	6303 Schlaatz / Erlenhof	IV
1802 Satzkorn	II	6304 Schlaatz / Binsenhof	IV
1803 Uetz-Paaren	II	6305 Schlaatz / Magnus-Zeller-Platz	IV
1901 Neu Fahrland	I	6306 Schlaatz / Inselhof	IV
1902 Fahrland I	I	6307 Schlaatz / Biberkiez	IV
1903 Fahrland II	I	6308 Schlaatz / Wieselkiez	IV
2101 Nauener Vorstadt / Pfingstberg	I	6401 Waldstadt I / Stadtrandsiedlung	IV
2102 Nauener Vorstadt / Neuer Garten	I	6402 Waldstadt I / Süd und Industriegelände	IV
2201 Jägervorstadt	I	6403 Waldstadt I / Bernhard-Kellermann-Str.	IV
2301 Berliner Vorstadt / Nord	I	6404 Waldstadt I / Bertolt-Brecht-Str.	IV
2302 Berliner Vorstadt / Süd	I	6501 Waldstadt II / Zum Kahleberg	IV
3101 Brandenburger Vorstadt / Luisenplatz	II	6502 Waldstadt II / Ginsterweg	IV
3102 Brandenburger Vorstadt / Feuerbachstr.	II	6503 Waldstadt II / Kiefernring	IV
3103 Brandenburger Vorstadt / Cl.-Zetkin-Str.	II	6504 Waldstadt II / Am Moosfenn	IV
3104 Brandenburger Vorstadt / Kiewitt	II	6505 Waldstadt II / Sonnentastr.	IV
3105 Brandenburger Vorstadt / Park Sanssouci	II	6506 Waldstadt II / Am Springbruch	IV
3106 Brandenburger Vorstadt / C.-v.-O.-Str.	II	6507 Waldstadt II / Zum Teufelssee	IV
3107 Brandenburger Vorstadt / Schillerplatz	II	6508 Waldstadt II / Caputher Heuweg	IV
3201 Potsdam West / Geschw.-Scholl-Str.	II	7101 Stern / Musikerviertel	V
3202 Potsdam West / Haecelstr.	II	7102 Stern / Lilienthalstr.	V
3203 Potsdam West / Havelufer	II	7103 Stern / Fichtenallee	V
3204 Potsdam West / Stormstr.	II	7104 Stern / Gluckstr.	V
3205 Potsdam West / Forststr. und Wildpark	II	7105 Stern / Parforceheide	V
4101 Innenstadt / Hegelallee	I	7106 Stern / Johannes-Kepler-Platz	V
4102 Innenstadt / Kurfürstenstr.	I	7107 Stern / Laplacing	V
4103 Innenstadt / Hans-Thoma-Str.	I	7108 Stern / Leibnizring	V
4104 Innenstadt / Wall am Kiez	I	7109 Stern / Niels-Bohr-Ring	V
4105 Innenstadt / Yorckstr.	I	7110 Stern / Otto-Hahn-Ring	V
4106 Innenstadt / Alter Markt	I	7111 Stern / Waldhornweg	V
4107 Innenstadt / Burgstr.	I	7112 Stern / Gaußstr.	V
4201 Zentrum Ost / Humboldttring	III	7201 Alt Drewitz	V
4202 Zentrum Ost / Hans-Marchwitza-Ring	III	7202 Drewitz / Hans-Albers-Str.	V
4203 Zentrum Ost / Lotte-Pulewka-Str.	III	7203 Drewitz / Paul-Wegener-Str.	V
4204 Zentrum Ost / Wiesenstr.	III	7204 Drewitz / Conrad-Veit-Str.	V
4205 Südliche Innenstadt / Hauptbahnhof	III	7205 Drewitz / Willy-A.-Kleinau-Weg	V
5201 Babelsberg Nord und Klein Glienicke	III	7206 Drewitz / Oskar-Meßter-Str.	V
5202 Babelsberg Nord / Karl-Marx-Str.	III	7301 Kirchsteigfeld Nord / Johanna-Just-Str.	V
5203 Babelsberg Nord / Domstr.	III	7302 Kirchsteigfeld Nord / Bellavitstr.	V
5204 Babelsberg Nord / Plantagenplatz	III	7303 Kirchsteigfeld Süd / Schinkelstr.	V
5205 Babelsberg Nord / Karl-Liebknecht-Str.	III	7304 Kirchsteigfeld Süd/ Gertrud-Kolmar-Str.	V

Abb. 35 Wahlbezirke der Landeshauptstadt Potsdam zur Kommunalwahl am 26.10.2003



5.2 Wahlvorschlagsträger

Andere	Die Andere
BV	Bauernverband
BV/FW	Bauernverband/Feuerwehr
BürgerBündnis	BürgerBündnis freier Wähler e.V.
BfkV	Bürgervereinigung für kommunale Verantwortung
BGK Neu Fahrland	Bürgergemeinschaft Kurort Neu Fahrland
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DVU	Deutsche Volksunion
EW	Einzelwahlvorschlag
FAMILIE	FAMILIEN PARTEI DEUTSCHLANDS
FDP	Freie Demokratische Partei
FO	Groß Glienicker Forum
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KWG	Kommunale Wählergemeinschaft Fahrland
Liste Bürgerverein	Liste Bürgerverein
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
UKW NF	Unabhängige Kommunale Wählergemeinschaft
WGG	Wählergemeinschaft für Groß Glienicke

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Ergebnisse Wahlkreis I (Bornstedt, Nedlitz, Sacrow, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Nördliche Vorstädte, Nördliche Innenstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		GRÜNE/B 90		BürgerBündnis	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1301	1 753	699	39,87	20	2 032	431	21,21	602	29,63	342	16,83	146	7,19	128	6,30
1302	1 006	425	42,25	13	1 230	277	22,52	307	24,96	296	24,07	90	7,32	63	5,12
1303	1 070	416	38,88	7	1 226	273	22,27	290	23,65	359	29,28	105	8,56	59	4,81
1304	1 021	456	44,66	12	1 327	275	20,72	287	21,63	424	31,95	98	7,39	70	5,28
1401	119	68	57,14	2	198	41	20,71	54	27,27	61	30,81	10	5,05	8	4,04
1402	1 351	608	45,00	19	1 745	427	24,47	346	19,83	513	29,40	157	9,00	157	9,00
1403	1 334	735	55,10	26	2 112	506	23,96	399	18,89	690	32,67	151	7,15	158	7,48
1901	1 025	552	53,85	26	1 578	371	23,51	300	19,01	479	30,35	94	5,96	53	3,36
1902	1 242	586	47,18	26	1 631	414	25,38	281	17,23	476	29,18	72	4,41	63	3,86
1903	1 134	384	33,86	24	1 071	276	25,77	236	22,04	307	28,66	47	4,39	36	3,36
2101	1 398	653	46,71	14	1 904	409	21,48	571	29,99	412	21,64	221	11,61	115	6,04
2102	1 187	523	44,06	10	1 538	322	20,94	215	13,98	429	27,89	208	13,52	168	10,92
2201	996	435	43,67	7	1 282	279	21,76	281	21,92	316	24,65	128	9,98	98	7,64
2301	839	363	43,27	6	1 069	257	24,04	174	16,28	389	36,39	64	5,99	76	7,11
2302	857	383	44,69	3	1 140	239	20,96	201	17,63	279	24,47	119	10,44	112	9,82
4101	1 404	598	42,59	12	1 757	366	20,83	328	18,67	329	18,73	256	14,57	155	8,82
4102	1 353	519	38,36	3	1 547	376	24,31	293	18,94	258	16,68	195	12,61	147	9,50
4103	962	383	39,81	8	1 110	238	21,44	232	20,90	209	18,83	176	15,86	76	6,85
4104	1 150	426	37,04	12	1 237	260	21,02	432	34,92	177	14,31	98	7,92	85	6,87
4105	1 233	520	42,17	14	1 516	348	22,96	391	25,79	239	15,77	180	11,87	108	7,12
4106	1 134	493	43,47	14	1 437	461	32,08	474	32,99	242	16,84	54	3,76	50	3,48
4107	1 198	555	46,33	14	1 610	438	27,20	688	42,73	241	14,97	73	4,53	59	3,66
9901	X	423	X	3	1 251	268	21,42	284	22,70	314	25,10	133	10,63	94	7,51
9902	X	322	X	3	956	161	16,84	284	29,71	305	31,90	97	10,15	43	4,50
9903	X	382	X	5	1 131	292	25,82	252	22,28	280	24,76	114	10,08	106	9,37
9904	X	438	X	8	1 290	273	21,16	327	25,35	294	22,79	165	12,79	90	6,98
WK I	24 766	12 345	49,85	311	35 925	8 278	23,04	8 529	23,74	8 660	24,11	3 251	9,05	2 377	6,62

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis I (Bornstedt, Nedlitz, Sacrow, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Nördliche Vorstädte, Nördliche Innenstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						Andere		FDP		DVU		FAMILIE		KWG	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1301	1 753	699	39,87	20	2 032	108	5,31	85	4,18	41	2,02	147	7,23	2	0,10
1302	1 006	425	42,25	13	1 230	55	4,47	31	2,52	36	2,93	69	5,61	6	0,49
1303	1 070	416	38,88	7	1 226	36	2,94	36	2,94	29	2,37	39	3,18	-	-
1304	1 021	456	44,66	12	1 327	65	4,90	25	1,88	33	2,49	46	3,47	4	0,30
1401	119	68	57,14	2	198	1	0,51	6	3,03	5	2,53	8	4,04	4	2,02
1402	1 351	608	45,00	19	1 745	7	0,40	50	2,87	45	2,58	32	1,83	11	0,63
1403	1 334	735	55,10	26	2 112	14	0,66	89	4,21	33	1,56	31	1,47	41	1,94
1901	1 025	552	53,85	26	1 578	19	1,20	41	2,60	15	0,95	46	2,92	160	10,14
1902	1 242	586	47,18	26	1 631	22	1,35	40	2,45	41	2,51	61	3,74	161	9,87
1903	1 134	384	33,86	24	1 071	7	0,65	21	1,96	34	3,17	47	4,39	60	5,60
2101	1 398	653	46,71	14	1 904	58	3,05	44	2,31	24	1,26	48	2,52	2	0,11
2102	1 187	523	44,06	10	1 538	70	4,55	79	5,14	4	0,26	40	2,60	3	0,20
2201	996	435	43,67	7	1 282	59	4,60	27	2,11	24	1,87	69	5,38	1	0,08
2301	839	363	43,27	6	1 069	19	1,78	57	5,33	8	0,75	25	2,34	-	-
2302	857	383	44,69	3	1 140	62	5,44	69	6,05	14	1,23	44	3,86	1	0,09
4101	1 404	598	42,59	12	1 757	173	9,85	55	3,13	28	1,59	63	3,59	4	0,23
4102	1 353	519	38,36	3	1 547	152	9,83	24	1,55	13	0,84	85	5,49	4	0,26
4103	962	383	39,81	8	1 110	103	9,28	25	2,25	14	1,26	35	3,15	2	0,18
4104	1 150	426	37,04	12	1 237	59	4,77	54	4,37	16	1,29	50	4,04	6	0,49
4105	1 233	520	42,17	14	1 516	132	8,71	46	3,03	21	1,39	50	3,30	1	0,07
4106	1 134	493	43,47	14	1 437	54	3,76	35	2,44	15	1,04	44	3,06	8	0,56
4107	1 198	555	46,33	14	1 610	28	1,74	24	1,49	9	0,56	45	2,80	5	0,31
9901	X	423	X	3	1 251	29	2,32	73	5,84	11	0,88	42	3,36	3	0,24
9902	X	322	X	3	956	19	1,99	19	1,99	9	0,94	17	1,78	2	0,21
9903	X	382	X	5	1 131	32	2,83	28	2,48	4	0,35	16	1,41	7	0,62
9904	X	438	X	8	1 290	76	5,89	34	2,64	10	0,78	20	1,55	1	0,08
WK I	24 766	12 345	49,85	311	35 925	1 459	4,06	1 117	3,11	536	1,49	1 219	3,39	499	1,39

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis II (Bornim, Eiche, Grube, Golm, Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Westliche Vorstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		GRÜNE/B 90		BürgerBündnis	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1101	748	334	44,65	8	972	201	20,68	249	25,62	318	32,72	33	3,40	57	5,86
1102	925	397	42,92	12	1 149	265	23,06	226	19,67	450	39,16	53	4,61	53	4,61
1501	1 083	469	43,31	13	1 362	366	26,87	270	19,82	412	30,25	87	6,39	34	2,50
1502	1 115	456	40,90	9	1 330	292	21,95	385	28,95	320	24,06	77	5,79	63	4,74
1503	1 122	475	42,34	15	1 370	349	25,47	419	30,58	319	23,28	73	5,33	49	3,58
1601	329	207	62,92	3	611	193	31,59	163	26,68	99	16,20	23	3,76	63	10,31
1701	703	289	41,11	13	823	173	21,02	265	32,20	146	17,74	34	4,13	39	4,74
1702	893	444	49,72	36	1 203	236	19,62	267	22,19	378	31,42	44	3,66	32	2,66
1801	896	437	48,77	21	1 226	158	12,89	226	18,43	310	25,29	38	3,10	23	1,88
1802	440	253	57,50	12	719	154	21,42	130	18,08	140	19,47	49	6,82	36	5,01
1803	329	167	50,76	13	461	95	20,61	75	16,27	149	32,32	23	4,99	7	1,52
3101	1 144	429	37,50	15	1 233	282	22,87	448	36,33	157	12,73	83	6,73	82	6,65
3102	1 249	466	37,31	7	1 359	344	25,31	241	17,73	165	12,14	254	18,69	83	6,11
3103	1 147	471	41,06	13	1 368	285	20,83	288	21,05	215	15,72	191	13,96	75	5,48
3104	1 403	684	48,75	31	1 951	415	21,27	815	41,77	432	22,14	47	2,41	67	3,43
3105	1 273	601	47,21	8	1 775	473	26,65	403	22,70	283	15,94	247	13,92	129	7,27
3106	1 314	612	46,58	8	1 808	416	23,01	452	25,00	238	13,16	277	15,32	102	5,64
3107	1 383	562	40,64	20	1 608	395	24,56	506	31,47	322	20,02	86	5,35	99	6,16
3201	1 163	541	46,52	18	1 557	357	22,93	455	29,22	219	14,07	132	8,48	131	8,41
3202	1 141	463	40,58	18	1 329	238	17,91	715	53,80	164	12,34	37	2,78	27	2,03
3203	1 194	432	36,18	13	1 253	237	18,91	495	39,51	158	12,61	113	9,02	42	3,35
3204	1 133	464	40,95	19	1 324	303	22,89	671	50,68	136	10,27	39	2,95	35	2,64
3205	1 218	598	49,10	11	1 758	419	23,83	516	29,35	352	20,02	188	10,69	90	5,12
9905	X	320	X	6	940	188	20,00	302	32,13	229	24,36	67	7,13	35	3,72
9906	X	274	X	5	807	160	19,83	275	34,08	115	14,25	77	9,54	67	8,30
9907	X	347	X	6	1 023	261	25,51	358	35,00	132	12,90	82	8,02	64	6,26
9908	X	397	X	6	1 166	326	27,96	324	27,79	180	15,44	100	8,58	85	7,29
WK II	23 345	11 589	49,64	359	33 485	7 581	22,64	9 939	29,68	6 538	19,53	2 554	7,63	1 669	4,98

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis II (Bornim, Eiche, Grube, Golm, Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Westliche Vorstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						Andere		FDP		DKP		DVU		FAMILIE		KWG	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1101	748	334	44,65	8	972	40	4,12	54	5,56	-	-	7	0,72	11	1,13	2	0,21
1102	925	397	42,92	12	1 149	30	2,61	23	2,00	6	0,52	12	1,04	29	2,52	2	0,17
1501	1 083	469	43,31	13	1 362	52	3,82	34	2,50	10	0,73	13	0,95	82	6,02	2	0,15
1502	1 115	456	40,90	9	1 330	44	3,31	43	3,23	33	2,48	15	1,13	56	4,21	2	0,15
1503	1 122	475	42,25	15	1 370	23	1,68	42	3,07	21	1,53	20	1,46	53	3,87	2	0,15
1601	329	207	62,92	3	611	9	1,47	10	1,64	1	0,16	15	2,45	24	3,93	11	1,80
1701	703	289	41,11	13	823	21	2,55	8	0,97	18	2,19	6	0,73	58	7,05	55	6,68
1702	893	444	49,72	36	1 203	20	1,66	50	4,16	7	0,58	15	1,25	57	4,74	97	8,06
1801	896	437	48,77	21	1 226	15	1,22	28	2,28	6	0,49	17	1,39	70	5,71	335	27,32
1802	440	253	57,50	12	719	30	4,17	39	5,42	1	0,14	19	2,64	8	1,11	113	15,72
1803	329	167	50,76	13	461	5	1,08	1	0,22	6	1,30	19	4,12	23	4,99	58	12,58
3101	1 144	429	37,50	15	1 233	64	5,19	26	2,11	31	2,51	14	1,14	41	3,33	5	0,41
3102	1 249	466	37,31	7	1 359	158	11,63	27	1,99	14	1,03	15	1,10	53	3,90	5	0,37
3103	1 147	471	41,06	13	1 368	205	14,99	38	2,78	25	1,83	7	0,51	34	2,49	5	0,37
3104	1 403	684	48,75	31	1 951	16	0,82	37	1,90	32	1,64	22	1,13	64	3,28	4	0,21
3105	1 273	601	47,21	8	1 775	135	7,61	35	1,97	5	0,28	4	0,23	59	3,32	2	0,11
3106	1 314	612	46,58	8	1 808	193	10,67	35	1,94	15	0,83	9	0,50	70	3,87	1	0,06
3107	1 383	562	40,64	20	1 608	50	3,11	29	1,80	18	1,12	29	1,80	73	4,54	1	0,06
3201	1 163	541	46,52	18	1 557	119	7,64	40	2,57	33	2,12	9	0,58	61	3,92	1	0,06
3202	1 141	463	40,58	18	1 329	38	2,86	37	2,78	13	0,98	14	1,05	42	3,16	4	0,30
3203	1 194	432	36,18	13	1 253	81	6,46	22	1,76	15	1,20	27	2,15	63	5,03	-	-
3204	1 133	464	40,95	19	1 324	58	4,38	18	1,36	21	1,59	14	1,06	29	2,19	-	-
3205	1 218	598	49,10	11	1 758	54	3,07	33	1,88	17	0,97	25	1,42	62	3,53	2	0,11
9905	X	320	X	6	940	24	2,55	22	2,34	9	0,96	16	1,70	40	4,26	8	0,85
9906	X	274	X	5	807	49	6,07	14	1,73	5	0,62	-	-	28	3,47	17	2,11
9907	X	347	X	6	1 023	27	2,64	20	1,96	17	1,66	6	0,59	19	1,86	37	3,62
9908	X	397	X	6	1 166	86	7,38	18	1,54	5	0,43	8	0,69	33	2,83	1	0,09
WK II	23 345	11 589	49,64	359	33 485	1 646	4,92	783	2,34	384	1,15	377	1,13	1 242	3,71	772	2,31

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis III (Babelsberg, Südliche Innenstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		GRÜNE/B 90		BürgerBündnis	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
4201	1 096	425	38,78	13	1 176	222	18,88	532	45,24	144	12,24	53	4,51	58	4,93
4202	909	326	35,86	4	964	224	23,24	397	41,18	184	19,09	23	2,39	23	2,39
4203	1 189	502	42,22	16	1 457	317	21,76	713	48,94	204	14,00	33	2,26	52	3,57
4204	1 069	425	39,76	18	1 211	342	28,24	468	38,65	183	15,11	47	3,88	37	3,06
4205	955	383	40,10	13	1 110	233	20,99	292	26,31	187	16,85	128	11,53	71	6,40
5201	771	325	42,15	13	935	208	22,25	225	24,06	271	28,98	90	9,63	43	4,60
5202	1 134	567	50,00	3	1 689	408	24,16	447	26,47	440	26,05	135	7,99	67	3,97
5203	1 000	503	50,30	9	1 482	368	24,83	383	25,84	342	23,08	100	6,75	116	7,83
5204	1 264	595	47,07	11	1 750	481	27,49	320	18,29	378	21,60	177	10,11	128	7,31
5205	1 241	547	44,08	14	1 593	397	24,92	255	16,01	346	21,72	167	10,48	150	9,42
5206	1 327	528	39,79	12	1 545	378	24,47	371	24,01	247	15,99	143	9,26	144	9,32
5207	799	280	35,04	6	820	245	29,88	121	14,76	121	14,76	104	12,68	71	8,66
5301	1 392	525	37,72	11	1 534	347	22,62	286	18,64	280	18,25	111	7,24	147	9,58
5302	1 287	487	37,84	14	1 411	416	29,48	250	17,72	236	16,73	133	9,43	66	4,68
5303	1 027	415	40,41	15	1 198	317	26,46	363	30,30	198	16,53	68	5,68	82	6,84
5304	1 106	614	55,52	15	1 555	514	33,05	466	29,97	303	19,49	52	3,34	56	3,60
5305	1 028	436	42,41	19	1 247	381	30,55	361	28,95	224	17,96	98	7,86	52	4,17
5306	1 117	491	43,96	4	1 451	447	30,81	331	22,81	328	22,61	145	9,99	77	5,31
5307	1 116	357	31,99	5	1 048	288	27,48	298	28,44	184	17,56	49	4,68	50	4,77
9909	X	295	X	2	877	217	24,74	250	28,51	215	24,52	62	7,07	63	7,18
9910	X	280	X	3	826	235	28,45	247	29,90	132	15,98	61	7,38	66	7,99
9911	X	289	X	2	861	257	29,85	248	28,80	157	18,23	45	5,23	71	8,25
9912	X	272	X	3	797	189	23,71	253	31,74	115	14,43	102	12,80	57	7,15
WK III	20 827	9 867	47,38	225	28 537	7 431	26,04	7 877	27,60	5 419	18,99	2 126	7,45	1 747	6,12

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis III (Babelsberg, Südliche Innenstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						Andere		FDP		DVU		FAMILIE	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
4201	1 096	425	38,78	13	1 176	42	3,57	17	1,45	23	1,96	85	7,23
4202	909	326	35,86	4	964	14	1,45	5	0,52	25	2,59	69	7,16
4203	1 189	502	42,22	16	1 457	36	2,47	21	1,44	21	1,44	60	4,12
4204	1 069	425	39,76	18	1 211	29	2,39	17	1,40	23	1,90	65	5,37
4205	955	383	40,10	13	1 110	125	11,26	12	1,08	17	1,53	45	4,05
5201	771	325	42,15	13	935	29	3,10	30	3,21	8	0,86	31	3,32
5202	1 134	567	50,00	3	1 689	73	4,32	48	2,84	7	0,41	64	3,79
5203	1 000	503	50,30	9	1 482	68	4,59	50	3,37	10	0,67	45	3,04
5204	1 264	595	47,07	11	1 750	156	8,91	35	2,00	16	0,91	59	3,37
5205	1 241	547	44,08	14	1 593	130	8,16	28	1,76	28	1,76	92	5,78
5206	1 327	528	39,79	12	1 545	150	9,71	23	1,49	33	2,14	56	3,62
5207	799	280	35,04	6	820	100	12,20	10	1,22	10	1,22	38	4,63
5301	1 392	525	37,72	11	1 534	205	13,36	34	2,22	19	1,24	105	6,84
5302	1 287	487	37,84	14	1 411	161	11,41	40	2,83	27	1,91	82	5,81
5303	1 027	415	40,41	15	1 198	92	7,68	22	1,84	7	0,58	49	4,09
5304	1 106	614	55,52	15	1 555	67	4,31	27	1,74	13	0,84	57	3,67
5305	1 028	436	42,41	19	1 247	31	2,49	14	1,12	2	0,16	84	6,74
5306	1 117	491	43,96	4	1 451	50	3,45	29	2,00	29	2,00	15	1,03
5307	1 116	357	31,99	5	1 048	80	7,63	23	2,19	12	1,15	64	6,11
9909	X	295	X	2	877	43	4,90	11	1,25	4	0,46	12	1,37
9910	X	280	X	3	826	28	3,39	23	2,78	6	0,73	28	3,39
9911	X	289	X	2	861	45	5,23	12	1,39	7	0,81	19	2,21
9912	X	272	X	3	797	47	5,90	15	1,88	-	-	19	2,38
WK III	20 827	9 867	47,38	225	28 537	1 801	6,31	546	1,91	347	1,22	1 243	4,36

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis IV (Schlaatz, Waldstadt I und II, Templiner und Teltower Vorstadt)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		GRÜNE/B 90		BürgerBündnis	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6101	1 097	446	40,66	8	1 311	359	27,38	395	30,13	260	19,83	77	5,87	67	5,11
6201	878	302	34,40	6	888	218	24,55	239	26,91	142	15,99	81	9,12	34	3,83
6202	1 187	550	46,34	12	1 605	457	28,47	621	38,69	213	13,27	72	4,49	107	6,67
6203	1 189	548	46,09	8	1 608	363	22,57	580	36,07	330	20,52	114	7,09	96	5,97
6301	1 060	312	29,43	14	893	192	21,50	424	47,48	114	12,77	49	5,49	20	2,24
6302	1 066	319	29,92	11	923	170	18,42	423	45,83	132	14,30	34	3,68	36	3,90
6303	705	227	32,20	4	663	151	22,78	297	44,80	87	13,12	20	3,02	13	1,96
6304	968	244	25,21	6	703	157	22,33	328	46,66	89	12,66	21	2,99	13	1,85
6305	772	188	24,35	5	545	97	17,80	241	44,22	95	17,43	12	2,20	16	2,94
6306	863	217	25,14	11	617	122	19,77	299	48,46	78	12,64	30	4,86	11	1,78
6307	751	201	26,76	7	576	103	17,88	217	37,67	74	12,85	26	4,51	23	3,99
6308	840	184	21,90	7	469	115	24,52	162	34,54	92	19,62	20	4,26	15	3,20
6401	1 284	525	40,89	18	1 517	421	27,75	590	38,89	315	20,76	42	2,77	40	2,64
6402	1 567	582	37,14	19	1 688	356	21,09	844	50,00	263	15,58	40	2,37	46	2,73
6403	1 063	489	46,00	11	1 402	397	28,32	560	39,94	254	18,12	39	2,78	34	2,43
6404	1 264	644	50,95	21	1 853	426	22,99	903	48,73	248	13,38	46	2,48	49	2,64
6501	1 103	386	35,00	11	1 119	230	20,55	493	44,06	191	17,07	32	2,86	29	2,59
6502	1 106	341	30,83	9	990	194	19,60	495	50,00	147	14,85	22	2,22	23	2,32
6503	976	370	37,91	12	1 066	180	16,89	566	53,10	129	12,10	14	1,31	38	3,56
6504	800	321	40,13	6	942	162	17,20	535	56,79	102	10,83	22	2,34	24	2,55
6505	860	287	33,37	5	846	200	23,64	363	42,91	120	14,18	45	5,32	24	2,84
6506	1 026	334	32,55	10	970	158	16,29	487	50,21	178	18,35	22	2,27	24	2,47
6507	1 097	335	30,54	11	963	140	14,54	507	52,65	145	15,06	20	2,08	25	2,60
6508	1 063	401	37,72	7	1 179	220	18,66	550	46,65	173	14,67	44	3,73	26	2,21
9913	X	294	X	2	874	179	20,48	400	45,77	143	16,36	38	4,35	29	3,32
9914	X	295	X	2	877	177	20,18	393	44,81	187	21,32	41	4,68	19	2,17
9915	X	284	X	7	831	198	23,83	360	43,32	157	18,89	27	3,25	19	2,29
9916	X	280	X	2	828	170	20,53	355	42,87	135	16,30	56	6,76	35	4,23
WK IV	24 585	9 906	40,29	252	28 746	6 312	21,96	12 627	43,93	4 593	15,98	1 106	3,85	935	3,25

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis IV (Schlaatz, Waldstadt I und II, Templiner und Teltower Vorstadt)

Nr. des Wahl-bezirkes	Wahlbe- rechtigte insg.	Wähler insg.	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						Andere		FDP		DVU		FAMILIE	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
6101	1 097	446	40,66	8	1 311	44	3,36	26	1,98	22	1,68	61	4,65
6201	878	302	34,40	6	888	96	10,81	12	1,35	24	2,70	42	4,73
6202	1 187	550	46,34	12	1 605	49	3,05	21	1,31	23	1,43	42	2,62
6203	1 189	548	46,09	8	1 608	33	2,05	17	1,06	15	0,93	60	3,73
6301	1 060	312	29,43	14	893	19	2,13	19	2,13	11	1,23	45	5,04
6302	1 066	319	29,92	11	923	31	3,36	21	2,28	21	2,28	55	5,96
6303	705	227	32,20	4	663	15	2,26	13	1,96	37	5,58	30	4,52
6304	968	244	25,21	6	703	15	2,13	11	1,56	33	4,69	36	5,12
6305	772	188	24,35	5	545	25	4,59	6	1,10	25	4,59	28	5,14
6306	863	217	25,14	11	617	6	0,97	8	1,30	18	2,92	45	7,29
6307	751	201	26,76	7	576	20	3,47	16	2,78	35	6,08	62	10,76
6308	840	184	21,90	7	469	11	2,35	16	3,41	11	2,35	27	5,76
6401	1 284	525	40,89	18	1 517	6	0,40	9	0,59	22	1,45	72	4,75
6402	1 567	582	37,14	19	1 688	34	2,01	33	1,95	23	1,36	49	2,90
6403	1 063	489	46,00	11	1 402	11	0,78	25	1,78	18	1,28	64	4,56
6404	1 264	644	50,95	21	1 853	16	0,86	35	1,89	26	1,40	104	5,61
6501	1 103	386	35,00	11	1 119	35	3,13	10	0,89	16	1,43	83	7,42
6502	1 106	341	30,83	9	990	15	1,52	17	1,72	30	3,03	47	4,75
6503	976	370	37,91	12	1 066	15	1,41	11	1,03	34	3,19	79	7,41
6504	800	321	40,13	6	942	13	1,38	12	1,27	13	1,38	59	6,26
6505	860	287	33,37	5	846	13	1,54	10	1,18	16	1,89	55	6,50
6506	1 026	334	32,55	10	970	27	2,78	6	0,62	25	2,58	43	4,43
6507	1 097	335	30,54	11	963	29	3,01	13	1,35	40	4,15	44	4,57
6508	1 063	401	37,72	7	1 179	20	1,70	19	1,61	34	2,88	93	7,89
9913	X	294	X	2	874	21	2,40	23	2,63	10	1,14	31	3,55
9914	X	295	X	2	877	19	2,17	5	0,57	9	1,03	27	3,08
9915	X	284	X	7	831	11	1,32	12	1,44	19	2,29	28	3,37
9916	X	280	X	2	828	15	1,81	15	1,81	7	0,85	40	4,83
WK IV	24 585	9 906	40,29	252	28 746	664	2,31	441	1,53	617	2,15	1 451	5,05

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld)

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		GRÜNE/B 90		BürgerBündnis	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
7101	1 324	593	44,79	12	1 727	470	27,21	644	37,29	313	18,12	43	2,49	37	2,14
7102	1 153	456	39,55	14	1 318	206	15,63	698	52,96	191	14,49	18	1,37	8	0,61
7103	1 491	612	41,05	22	1 735	329	18,96	736	42,42	366	21,10	19	1,10	29	1,67
7104	1 311	604	46,07	12	1 766	366	20,72	893	50,57	243	13,76	40	2,27	39	2,21
7105	1 235	559	45,26	10	1 645	313	19,03	780	47,42	249	15,14	73	4,44	29	1,76
7106	1 070	428	40,00	9	1 246	228	18,30	668	53,61	192	15,41	12	0,96	19	1,52
7107	963	353	36,66	10	1 027	220	21,42	490	47,71	143	13,92	31	3,02	40	3,89
7108	887	318	35,85	12	903	159	17,61	481	53,27	116	12,85	15	1,66	12	1,33
7109	1 487	518	34,84	19	1 485	333	22,42	743	50,03	205	13,80	27	1,82	22	1,48
7110	1 031	350	33,95	6	1 032	212	20,54	547	53,00	105	10,17	25	2,42	34	3,29
7111	1 087	421	38,73	11	1 229	190	15,46	613	49,88	201	16,35	39	3,17	11	0,90
7112	1 039	319	30,70	12	912	188	20,61	455	49,89	153	16,78	17	1,86	11	1,21
7201	687	268	39,01	8	772	151	19,56	219	28,37	268	34,72	23	2,98	13	1,68
7202	1 372	506	36,88	23	1 432	321	22,42	660	46,09	220	15,36	29	2,03	27	1,89
7203	929	314	33,80	11	906	154	17,00	451	49,78	137	15,12	17	1,88	14	1,55
7204	947	287	30,31	8	836	148	17,70	440	52,63	95	11,36	16	1,91	18	2,15
7205	1 015	275	27,09	9	791	130	16,43	416	52,59	123	15,55	7	0,88	8	1,01
7206	837	251	29,99	11	709	108	15,23	288	40,62	143	20,17	6	0,85	11	1,55
7301	1 078	410	38,03	14	1 187	264	22,24	504	42,46	202	17,02	35	2,95	27	2,27
7302	1 117	437	39,12	18	1 239	294	23,73	480	38,74	224	18,08	37	2,99	26	2,10
7303	964	413	42,84	8	1 215	299	24,61	468	38,52	231	19,01	46	3,79	34	2,80
7304	688	273	39,68	10	788	178	22,59	358	45,43	120	15,23	8	1,02	17	2,16
9917	X	269	X	5	792	163	20,58	372	46,97	135	17,05	21	2,65	21	2,65
9918	X	253	X	1	754	162	21,49	411	54,51	74	9,81	19	2,52	18	2,39
9919	X	218	X	-	654	132	20,18	365	55,81	92	14,07	9	1,38	5	0,76
9920	X	214	X	3	631	128	20,29	306	48,49	107	16,96	18	2,85	15	2,38
WK V	23 712	9 919	41,83	278	28 731	5 846	20,35	13 486	46,94	4 648	16,18	650	2,26	545	1,90

Ergebnisse zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am 26.10.2003
Wahlkreis V (Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld)

Nr. des Wahl-bezirkes	Wahlbe- rechtigte insg.	Wähler insg.	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						Andere		FDP		DVU		FAMILIE	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
7101	1 324	593	44,79	12	1 727	43	2,49	47	2,72	18	1,04	112	6,49
7102	1 153	456	39,55	14	1 318	33	2,50	18	1,37	38	2,88	108	8,19
7103	1 491	612	41,05	22	1 735	26	1,50	36	2,07	29	1,67	165	9,51
7104	1 311	604	46,07	12	1 766	21	1,19	19	1,08	33	1,87	112	6,34
7105	1 235	559	45,26	10	1 645	24	1,46	30	1,82	25	1,52	122	7,42
7106	1 070	428	40,00	9	1 246	10	0,80	29	2,33	27	2,17	61	4,90
7107	963	353	36,66	10	1 027	2	0,19	14	1,36	22	2,14	65	6,33
7108	887	318	35,85	12	903	8	0,89	26	2,88	14	1,55	72	7,97
7109	1 487	518	34,84	19	1 485	13	0,88	28	1,89	17	1,14	97	6,53
7110	1 031	350	33,95	6	1 032	12	1,16	12	1,16	19	1,84	66	6,40
7111	1 087	421	38,73	11	1 229	29	2,36	36	2,93	15	1,22	95	7,73
7112	1 039	319	30,70	12	912	13	1,43	18	1,97	20	2,19	37	4,06
7201	687	268	39,01	8	772	19	2,46	32	4,15	9	1,17	38	4,92
7202	1 372	506	36,88	23	1 432	27	1,89	24	1,68	17	1,19	107	7,47
7203	929	314	33,80	11	906	14	1,55	14	1,55	23	2,54	82	9,05
7204	947	287	30,31	8	836	25	2,99	13	1,56	19	2,27	62	7,42
7205	1 015	275	27,09	9	791	6	0,76	26	3,29	23	2,91	52	6,57
7206	837	251	29,99	11	709	11	1,55	22	3,10	26	3,67	94	13,26
7301	1 078	410	38,03	14	1 187	25	2,11	23	1,94	21	1,77	86	7,25
7302	1 117	437	39,12	18	1 239	13	1,05	49	3,95	16	1,29	100	8,07
7303	964	413	42,84	8	1 215	5	0,41	31	2,55	16	1,32	85	7,00
7304	688	273	39,68	10	788	14	1,78	21	2,66	4	0,51	68	8,63
9917	X	269	X	5	792	10	1,26	37	4,67	11	1,39	22	2,78
9918	X	253	X	1	754	2	0,27	42	5,57	4	0,53	22	2,92
9919	X	218	X	-	654	14	2,14	2	0,31	3	0,46	32	4,89
9920	X	214	X	3	631	2	0,32	16	2,54	10	1,58	29	4,60
WK V	23 712	9 919	41,83	278	28 731	421	1,47	665	2,31	479	1,67	1 991	6,93

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Eiche am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD		PDS		CDU	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1501	1 083	469	43,31	9	1 373	510	37,14	313	22,80	550	40,06
1502	1 115	456	40,90	13	1 313	466	35,49	457	34,81	390	29,70
1503	1 122	475	42,34	21	1 349	541	40,10	428	31,73	380	28,17
Briefwahl	X	177	X	6	506	150	29,64	170	33,60	186	36,76
Eiche	3 320	1 577	47,50	49	4 541	1 667	36,71	1 368	30,13	1 506	33,16

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Fahrland am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						SPD		CDU		BürgerBündnis		KWG		BV/FW		Liste Bürgerverein	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1902	1 242	586	47,18	25	1 682	445	26,46	354	21,05	45	2,68	62	3,69	335	19,92	441	26,22
1903	1 134	384	33,86	28	1 056	314	29,73	311	29,45	40	3,79	61	5,78	154	14,58	176	16,67
Briefwahl	X	53	X	2	153	41	26,80	51	33,33	8	5,23	19	12,42	7	4,58	27	17,65
Fahrland	2 376	1 023	43,06	55	2 891	800	27,67	716	24,77	93	3,22	142	4,91	496	17,16	644	22,28

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Golm am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		CDU		EW Krause		EW Mohr	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1701	703	289	41,11	13	809	152	18,79	285	35,23	158	19,53	163	20,15	51	6,30
1702	893	444	49,72	13	1 270	217	17,09	258	20,31	427	33,62	187	14,72	181	14,25
Briefwahl	X	76	X	5	207	35	16,91	81	39,13	53	25,60	26	12,56	12	5,80
Golm	1 596	809	50,69	31	2 286	404	17,67	624	27,30	638	27,91	376	16,45	244	10,67

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Groß Glienicke am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						SPD		CDU		GRÜNE/B 90		FDP		FO		WGG	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1402	1 351	609	45,08	18	1 766	309	17,50	464	26,27	144	8,15	23	1,30	288	16,31	538	30,46
1403	1 334	735	55,10	24	2 121	388	18,29	654	30,83	134	6,32	38	1,79	326	15,37	581	27,39
Briefwahl	X	101	X	3	294	83	28,23	80	27,21	29	9,86	12	4,08	33	11,22	57	19,39
Gr.Glienicke	2 685	1 445	53,82	45	4 181	780	18,66	1 198	28,65	307	7,34	73	1,75	647	15,47	1 176	28,13

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Grube am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		PDS		BürgerBündnis		EW Gutschmidt		EW Wagner	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1601	329	207	62,92	6	603	168	27,86	162	26,87	104	17,25	116	19,24	53	8,79
Grube	329	207	62,92	6	603	168	27,86	162	26,87	104	17,25	116	19,24	53	8,79

Briefwahlergebnis ist im Wahlbezirksergebnis enthalten

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Marquardt am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						SPD		CDU		KWG		BfkV		BV	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1801	896	437	48,77	18	1 239	52	4,20	301	24,29	65	5,25	691	55,77	130	10,49
Briefwahl	X	24	X	-	72	5	6,94	7	9,72	14	19,44	38	52,78	8	11,11
Marquardt	896	461	51,45	18	1 311	57	4,35	308	23,49	79	6,03	729	55,61	138	10,53

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Neu Fahrland am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						PDS		BGK Neu Fahrland		UKW NF		BV	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1901	1 025	552	53,85	24	1 556	178	11,44	597	38,37	603	38,75	178	11,44
Briefwahl	X	46	X	3	129	24	18,60	16	12,40	77	59,69	12	9,30
Neu Fahrland	1 025	598	58,34	27	1 685	202	11,99	613	36,38	680	40,36	190	11,28

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Satzkorn am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD		KWG		BV	
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1802	440	253	57,50	5	740	215	29,05	441	59,59	84	11,35
Satzkorn	440	253	57,50	5	740	215	29,05	441	59,59	84	11,35

Briefwahlergebnis ist im Wahlbezirksergebnis enthalten

Ergebnisse zur Wahl des Ortsbeirates Uetz-Paaren am 26.10.2003

Nr. des Wahlbezirkes	Wahlberechtigte insg.	Wähler insg.	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen	von den gültigen Stimmen entfielen auf			
						KWG		BV	
						Anzahl	%	Anzahl	%
1803	329	167	50,76	11	466	277	59,44	189	40,56
Uetz-Paaren	329	167	50,76	11	466	277	59,44	189	40,56

Briefwahlergebnis ist im Wahlbezirksergebnis enthalten